

ERSTES HALBJAHR 2021

ZWISCHENBERICHT 2021

ALLIANZ KONZERN

Allianz 

► Durch Klick auf die Überschrift eines Kapitels gelangen Sie direkt an den jeweiligen Kapitelanfang.

► Auch innerhalb des Berichts selbst sind alle Verweise auf Kapitel, Anhangsangaben, Internetseiten usw. verlinkt.

INHALT

A _ Konzernzwischenlagebericht

Seiten 1 – 18

- 2 Überblick über den Geschäftsverlauf
- 4 Schaden- und Unfallversicherung
- 7 Lebens- und Krankenversicherung
- 10 Asset Management
- 12 Corporate und Sonstiges
- 13 Ausblick
- 15 Vermögenslage und Eigenkapital
- 17 Überleitungen

B _ Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Seiten 19 – 48

- 20 Konzernbilanz
- 21 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 22 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 23 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 24 Konzernkapitalflussrechnung

Konzernanhang des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

- 27 Allgemeine Angaben
- 35 Angaben zur Konzernbilanz
- 40 Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 44 Sonstige Angaben

C _ Weitere Informationen

Seiten 49 – 51

- 50 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 51 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Hinweis bezüglich Rundungen

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird, soweit nicht anders ausgewiesen, in Millionen Euro (Mio €) dargestellt. Als Folge der Rundungen können sich bei der Berechnung von Summen und Prozentangaben geringfügige Abweichungen gegenüber den im Bericht ausgewiesenen Zahlen ergeben.

Leitlinien zu alternativen Profitkennzahlen

Weitere Informationen zu der Definition, den Komponenten sowie der angewandten Berechnungsmethode der alternativen Leistungskennzahlen finden sich auf www.allianz.com/ergebnisse.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT



ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

KENNZAHLEN

Kennzahlen Allianz Konzern¹

1.1. – 30.6.		2021	2020	Delta
Gesamter Umsatz ²	Mio €	75 749	73 495	2 254
Operatives Ergebnis ³	Mio €	6 655	4 869	1 786
Periodenüberschuss ³	Mio €	5 040	3 101	1 939
davon: auf Anteilseigner entfallend	Mio €	4 791	2 927	1 864
Solvency-II-Kapitalquote ⁴	%	206	207	-1 %-P
Eigenkapitalrendite ⁵	%	15,6	11,4	4,2 %-P
Ergebnis je Aktie	€	11,47	7,07	4,41
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	11,42	6,94	4,48

Ergebnisübersicht

KONJUNKTUR UND BRANCHENUMFELD

Das erste Halbjahr 2021 war geprägt von der Wiedereröffnung der Wirtschaft und einer damit verbundenen starken Erholung von der COVID-19-Krise. Haupttreiber der Entwicklung waren die Impfkampagne sowie die anhaltende wirtschaftspolitische Unterstützung. Aufgrund der unterschiedlichen Impfraten und finanziellen Handlungsspielräume fiel der Erholungsprozess im internationalen Vergleich allerdings zunehmend uneinheitlich aus: Insbesondere die Lücke zwischen Entwicklungsländern, die nicht über ausreichend Impfstoff und Kapital verfügten, und den Industrieländern wurde größer. Zugleich ging der Aufschwung mit einem Anstieg der Inflation einher, ausgelöst durch Versorgungsengpässe aufgrund von fehlenden Teilen und Rohstoffen, knappen Transportkapazitäten sowie Personalmangel.

Trotz dieser kräftigen Erholung setzten Fiskal- und Geldpolitik ihren expansiven Kurs weiter fort – wovon die meisten Vermögenswerte im ersten Halbjahr 2021 profitierten. Kreditrisiken blieben trotz der stark steigenden Unternehmensverschuldung unter Kontrolle. Die Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit nahm derweil weiter an Fahrt auf: Sowohl die US-Regierung unter Präsident Joe Biden als auch die EU-Kommission kündigten ambitionierte Pläne an, mit denen die Infrastruktur für erneuerbare Energien ausgebaut und wirtschaftliches Wachstum dekarbonisiert werden soll.

Die Versicherungsindustrie profitierte vom Aufschwung; in vielen Geschäftsbereichen kam es zu steigenden Prämieinnahmen. Das erhöhte Risikobewusstsein nach der COVID-19-Krise führte zu einer stärkeren Nachfrage nach Risikoschutz, im Privatkundengeschäft (Kranken und Leben) wie auch im Firmenkundengeschäft (Risiken in den Bereichen Zulieferketten und Cyber). Mit zurückkehrendem Vertrauen stieg im Verbund

mit großen Summen von „überschüssigen Ersparnissen“ auch die Nachfrage nach Sparprodukten. Im Schaden- und Unfallversicherungssektor profitierte das Firmenkundengeschäft weiterhin von steigenden Preisen, während sich im Privatkundengeschäft, vor allem im Bereich Kraftfahrzeugversicherung, Profitabilität und Preise wieder abschwächten. Der Prozess der Digitalisierung schritt ungebremst voran und prägte zunehmend auch die Geschäftsbereiche Leben und Kranken, beispielsweise durch das Angebot neuer Services wie digitaler medizinischer Beratung.

Die globale Asset-Management-Branche profitierte im ersten Halbjahr 2021 von anhaltend guten Renditen in den meisten Anlageklassen. So legte beispielsweise der MSCI World Index um 13 % zu.

Angetrieben von Anlegeroptimismus verzeichneten die meisten traditionellen Anlageklassen, wie beispielsweise Aktien von Unternehmen mit großer Marktkapitalisierung sowie festverzinsliche Wertpapiere, auch 2021 Mittelzuflüsse. Unterdessen gewannen passive Anlagen Marktanteile hinzu, wuchsen sogar stärker als traditionelle aktive Strategien und übten branchenübergreifend Druck auf die Margen bei den Gebühren aus. Alternative Anlageformen, die den einnahmenstärksten Bereich für die globale Asset-Management-Branche darstellen, verzeichneten ebenfalls ungebrochen robuste Mittelzuflüsse. Insbesondere illiquide Anlagestrategien profitierten von den niedrigen Zinsen in den großen Volkswirtschaften und der Suche der Anleger nach Anlagen mit höheren Renditen.

Über sämtliche Anlageklassen hinweg erlebte die Branche einen raschen Wandel in Richtung Anlagestrategien, in welchen den Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG-Kriterien) Rechnung getragen wird. Eine Mischung aus zunehmendem regulatorischen Druck, sich ändernden Präferenzen der Anleger sowie Investitionsverpflichtungen von staatlicher Seite bedingten ein deutliches Wachstum dieser Strategien.

GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS

Unser **gesamter Umsatz** erhöhte sich intern gerechnet⁶ zum Vorjahreszeitraum um 5,2%. Verantwortlich dafür war in erster Linie der Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung. Unser Geschäftsbereich Asset Management verbuchte aufgrund eines höheren verwalteten Vermögens einen besseren Umsatz, während dieser im Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung geringfügig anstieg.

Unser **operatives Ergebnis** verbesserte sich wesentlich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020, welches von COVID-19 erheblich betroffen war. Das operative Ergebnis unseres Geschäftsbereichs Schaden- und Unfallversicherung legte aufgrund eines höheren versicherungstechnischen Ergebnisses zu. Zudem führte eine Erholung der Marge aus Kapitalanlagen zu einem Anstieg des operativen Ergebnisses aus unserem Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung. Das operative Ergebnis unseres Geschäftsbereichs Asset Management stieg infolge eines höheren durchschnittlichen verwalteten

1>Weitere Informationen zu den Zahlen des Allianz Konzerns finden sich unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

2,Der gesamte Umsatz umfasst den gesamten Umsatz im Schaden- und Unfallversicherungssektor (die gebuchten Bruttobeiträge und Provisions- und Dienstleistungserträge), die gesamten Bruttobeiträge im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft, die operativen Erträge aus dem Asset-Management-Geschäft und den gesamten Umsatz aus Corporate und Sonstiges (Bankgeschäft).

3,Der Allianz Konzern verwendet das operative Ergebnis sowie den Periodenüberschuss, um die Leistung seiner Geschäftsbereiche und die des Konzerns als Ganzes zu beurteilen.

4,Werte für 2020 zum 31. Dezember 2020. Werte für 2021 zum 30. Juni 2021. Werte sind ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen.

5,Stellt den annualisierten Quotienten aus dem auf die Anteilseigner entfallenden Periodenüberschuss und dem durchschnittlichen Eigenkapital, zu Beginn und zum Ende der Periode, dar. Der auf die Anteilseigner entfallende Periodenüberschuss ist um solidierte Aufwendungen und Währungseffekte aus nachrangigen Anleihen ohne Endfälligkeit, die im Eigenkapital ausgewiesen sind, bereinigt. Vom durchschnittlichen Eigenkapital sind nachrangige Anleihen ohne Endfälligkeit, die im Eigenkapital ausgewiesen sind, und nicht realisierte Gewinne/Verluste aus festverzinslichen Wertpapieren, bereinigt um Shadow Accounting, abgezogen. Annualisierte Zahlen stellen keine Prognose für die Jahreszahlen dar. Die Eigenkapitalrendite für 2020 wird für das Gesamtjahr dargestellt.

6,Im intern gerechneten gesamten Umsatzwachstum bleiben Effekte aus Währungsumrechnungen sowie Übernahmen und Verkäufen unberücksichtigt. Eine Überleitung des nominalen gesamten Umsatzwachstums auf das intern gerechnete gesamte Umsatzwachstum – nach Geschäftsbereichen gegliedert und für den Allianz Konzern insgesamt – findet sich im Kapitel „Überleitungen“.

Vermögens und einer verbesserten Cost-Income Ratio an. Das operative Ergebnis in unserem Geschäftsbereich Corporate und Sonstiges verbesserte sich infolge eines höheren operativen Kapitalanlageergebnisses und geringerer Verwaltungsaufwendungen.

Unser **operatives Kapitalanlageergebnis** stieg im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um 3 516 Mio € auf 12 343 Mio € an. Dieser Anstieg war in erster Linie auf erheblich geringere Wertminderungen zurückzuführen.

Unser **nichtoperatives Ergebnis** verbesserte sich um 704 Mio € auf einen Verlust in Höhe von 41 Mio €. Der Grund hierfür waren größtenteils höhere nichtoperative Anlageerträge, die im Vorjahr durch COVID-19-bedingte Markteffekte beeinträchtigt waren.

Die **Ertragsteuern** stiegen infolge des höheren Ergebnisses vor Steuern um 551 Mio € auf 1 573 Mio €. Der effektive Steuersatz fiel größtenteils aufgrund höherer Gewinne in niedriger besteuerten Ländern auf 23,8% (24,8%).

Der Anstieg beim **Periodenüberschuss** ging in erster Linie auf ein höheres operatives Ergebnis zurück, das durch ein höheres nichtoperatives Kapitalanlageergebnis unterstützt wurde.

Unser **Eigenkapital¹** ging gegenüber 31. Dezember 2020 um 3,1 Mrd € auf 77,7 Mrd € zurück. Dies war auf eine Dividendenausüttung in Höhe von 4,0 Mrd € und eine Verringerung der nicht realisierten Gewinne und Verluste (netto) um 4,6 Mrd € zurückzuführen. Teilweise ausgeglichen wurde dies durch einen auf die Anteilseigner entfallenden Periodenüberschuss von 4,8 Mrd € und höhere Anpassungen aus Wechselkurseffekten in Höhe von 0,6 Mrd €. Unsere **Kapitalquote gemäß Solvency II** sank im Vorjahresvergleich leicht auf 206%².

Auf den folgenden Seiten finden Sie in den entsprechenden Kapiteln eine ausführlichere Erläuterung der Ergebnisse unserer einzelnen Geschäftsbereiche – Schaden- und Unfallversicherung, Lebens- und Krankenversicherung, Asset Management sowie Corporate und Sonstiges.

Risiko- und Chancenmanagement

In unserem Geschäftsbericht 2020 haben wir unser Risiko- und Chancenprofil beschrieben und potenzielle Risiken behandelt, die unser Geschäft und unser Risikoprofil nachteilig beeinflussen könnten. Die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen, die unser Versicherungsgeschäft betreffen, behalten weitgehend unverändert ihre Gültigkeit. Betreffend unseres Geschäftsbereichs Asset Management ist der Vorstand der Allianz SE zu dem Schluss gekommen, dass ein relevantes Risiko im Zusammenhang mit den Structured Alpha Fonds besteht.

- Im Anschluss an die vor US-Gerichten anhängigen Klageverfahren gegen Allianz Global Investors U.S. LLC und weitere Unternehmen des Allianz Konzerns im Zusammenhang mit den Structured Alpha Fonds sowie der in 2020 eingeleiteten Untersuchung der U.S. Securities and Exchange Commission („SEC“), hat auch das US-Justizministerium (U.S. Department of Justice – „DOJ“) eine Untersuchung im Zusammenhang mit den Structured Alpha Fonds eingeleitet und der Allianz Global Investors U.S. LLC ein Ersuchen zur freiwilligen Überlassung von Unterlagen und Informationen übermittelt. Die Allianz kooperiert vollumfänglich mit der SEC und dem

DOJ bei deren Ermittlungen und hat umgehend eine eigene Überprüfung der Angelegenheit eingeleitet.

- In Anbetracht der Ermittlungen des DOJ und auf Grundlage der Informationen, die der Allianz derzeit zur Verfügung stehen, hat der Vorstand der Allianz SE die Angelegenheit erneut bewertet und ist zu dem Schluss gekommen, dass ein relevantes Risiko besteht, dass die mit den Structured Alpha Fonds verbundenen Angelegenheiten erhebliche Auswirkungen auf künftige Finanzergebnisse des Allianz Konzerns haben könnten. Es ist jedoch derzeit weder möglich, den Ausgang der Untersuchungen der SEC und des DOJ sowie der anhängigen Gerichtsverfahren vorherzusagen, noch den entsprechenden Zeitpunkt dafür einzuschätzen. Insbesondere ist es nicht möglich, die konkreten finanziellen Auswirkungen, einschließlich möglicher Strafzahlungen, zuverlässig abzuschätzen. Daher wurde derzeit keine Rückstellung gebildet.

Im Allgemeinen beobachten wir die Entwicklungen weiterhin aufmerksam, um gegebenenfalls zeitnah und angemessen reagieren zu können. Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Kapitel „Ausblick“.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Informationen zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag finden sich unter Angabe 33 im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Sonstige Angaben

NEUESTE ORGANISATORISCHE ÄNDERUNGEN

Im Laufe des ersten Halbjahres 2021 gab es einige kleinere Veränderungen in der Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente.

STRATEGIE

Nähere Informationen zur Strategie des Allianz Konzerns finden Sie im Kapitel „Risiko- und Chancenbericht“ in unserem Geschäftsbericht 2020. Obwohl die COVID-19-Krise uns veranlasst hat, einige Elemente unserer Konzernstrategie zu überprüfen und/oder zu beschleunigen, gab es keine wesentlichen Änderungen.

PRODUKTE, DIENSTLEISTUNGEN UND VERTRIEBSKANÄLE

Einen Überblick über die vom Allianz Konzern angebotenen Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Vertriebskanäle gibt das Kapitel „Geschäftsbereiche“ in unserem Geschäftsbericht 2020.

ALLIANZ KONZERN UND GESCHÄFTSBEREICHE

Der Allianz Konzern ist in den oben beschriebenen vier Geschäftsbereichen tätig. Weitere Informationen hierzu finden sich unter Angabe 4 im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss oder im Kapitel „Geschäftsbereiche“ in unserem Geschäftsbericht 2020.

¹Weitere Informationen zum Eigenkapital finden sich im Kapitel „Vermögenslage und Eigenkapital“.

²Mit Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen betrug die Solvency-II-Kapitalquote 236% zum 30. Juni 2021. Weitere Informationen finden sich im Kapitel „Vermögenslage und Eigenkapital“.

SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG

KENNZAHLEN

Kennzahlen Schaden- und Unfallversicherung¹

1.1. – 30.6.		2021	2020	Delta
Gesamter Umsatz ²	Mio €	33 610	33 785	-174
Operatives Ergebnis	Mio €	2 871	2 175	696
Periodenüberschuss	Mio €	2 095	926	1 169
Schadenquote ³	%	66,8	70,1	-3,3%-P
Kostenquote ⁴	%	26,7	26,5	0,1%-P
Combined Ratio ⁵	%	93,4	96,7	-3,2%-P

Gesamter Umsatz⁶

Nominal verzeichneten wir einen leichten Rückgang des **gesamten Umsatzes** um 0,5% gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres.

Dies berücksichtigt ungünstige Wechselkurseffekte in Höhe von 746 Mio €⁷ und positive (Ent-)Konsolidierungseffekte in Höhe von 414 Mio €. Intern gerechnet verzeichneten wir ein Umsatzwachstum von 0,5%, das hauptsächlich auf einem positiven Preiseffekt von 2,7% und einem negativen Volumeneffekt von 2,3% beruhte.

Folgende Einheiten trugen positiv zum internen Wachstum bei:

Asien-Pazifik: Der gesamte Umsatz erhöhte sich auf 741 Mio € – intern gerechnet entsprach dies einem Anstieg von 16,9%. Dieser war in erster Linie auf positive Volumeneffekte in China zurückzuführen, insbesondere in unserem Kraftfahrzeugversicherungsgeschäft, dem neuen Krankenversicherungsgeschäft und unserer Partnerschaft mit JD.com.

Türkei: Der gesamte Umsatz belief sich auf 471 Mio €; dies entspricht einem internen Wachstum von 19,0%. Diese Entwicklung resultierte weitgehend aus Preis- und Volumenerhöhungen in unserem Kraftfahrzeugversicherungsgeschäft.

Australien: Der gesamte Umsatz stieg intern gerechnet um 6,4% auf 1 716 Mio €. Zurückzuführen war dies auf Erhöhungen der durchschnittlichen Prämien und Volumenerhöhungen in unserem Hausrat/Wohngebäude- und Kraftfahrzeugversicherungsgeschäft.

Folgende Einheiten belasteten das interne Wachstum:

Vereinigtes Königreich: Der gesamte Umsatz ging intern gerechnet um 6,0% auf 2 200 Mio € zurück. Dieser Rückgang resultierte weitgehend aus einem COVID-19-bezogenen Volumenrückgang in unserem Gewerbeversicherungsgeschäft und einer kräftigen Wettbewerbsdynamik in unserem Kraftfahrzeugversicherungsgeschäft.

Frankreich: Der gesamte Umsatz reduzierte sich auf 2 445 Mio €. Dieser Rückgang lag intern gerechnet bei 2,5% und war in erster Linie auf ungünstige Volumeneffekte in unserem gewerblichen Sach- und Haftpflichtversicherungsgeschäft zurückzuführen.

AGCS: Der gesamte Umsatz belief sich auf 5 176 Mio € – intern gerechnet entsprach dies einem Rückgang von 1,1%, welcher auf nachteilige Volumeneffekte in unserem Geschäftsbereich Liability zurückzuführen war.

Operatives Ergebnis

Operatives Ergebnis

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020	Delta
Versicherungstechnisches Ergebnis	1 540	717	823
Operative Anlageerträge (netto)	1 324	1 287	37
Sonstiges Ergebnis ¹	7	171	-164
Operatives Ergebnis	2 871	2 175	696

¹ Enthält Provisions- und Dienstleistungserträge/-aufwendungen und sonstige Erträge/Aufwendungen.

Im Wesentlichen durch die positive Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses getrieben, stieg unser **operatives Ergebnis** deutlich im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Ein leichter Anstieg unserer operativen Anlageerträge trug ebenfalls zu diesem Resultat bei.

Der bedeutende Anstieg unseres **versicherungstechnischen Ergebnisses** resultierte aus Verbesserungen der Basisschadenquote, unter Beachtung von COVID-19-Effekten, und einem höheren Beitrag des Abwicklungsergebnisses im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020. Höhere Schäden aus Naturkatastrophen und eine leichte Verschlechterung bei den Aufwendungen hatten einen teilweise ausgleichenden Effekt. Insgesamt verbesserte sich unsere **Combined Ratio** um 3,2 Prozentpunkte auf 93,4%.

¹Weitere Informationen zu den Zahlen der Schaden- und Unfallversicherung finden sich unter Angabe 4 im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

²Der gesamte Umsatz in der Schaden- und Unfallversicherung umfasst auch Provisions- und Dienstleistungserträge.

³Entspricht dem Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).

⁴Entspricht dem Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).

⁵Entspricht dem Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) sowie Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).

⁶Wir kommentieren die Entwicklung unseres gesamten Umsatzes intern gerechnet, – das heißt, die Zahlen wurden bereinigt um Wechselkurs- und (Ent-)Konsolidierungseffekte –, um vergleichbarere Angaben zu liefern.

⁷Basierend auf den durchschnittlichen Wechselkursen von 2021 im Vergleich zu 2020.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020	Delta
Verdiente Beiträge (netto)	25 620	26 030	-409
Auf das Schadenjahr bezogene Schadenaufwendungen	-17 759	-18 706	947
Auflösungen von Schadenrückstellungen aus den vergangenen Jahren (Abwicklungsergebnis)	652	456	196
Schadenaufwendungen (netto)	-17 107	-18 250	1 143
Operative Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)	-6 834	-6 909	75
Veränderungen der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto) (ohne Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen) ¹	-139	-154	15
Versicherungstechnisches Ergebnis	1 540	717	823

¹ Enthält den versicherungstechnischen Anteil (Deckungsrückstellungen für Versicherungsverträge und übrige versicherungstechnische Rückstellungen) der „Veränderungen der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)“. Weitere Informationen finden sich unter [Angabe 24](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Unsere **auf das Schadenjahr bezogene Schadenquote**¹ belief sich auf 69,3%, eine Verbesserung um 2,5 Prozentpunkte gegenüber der ersten Hälfte des Vorjahres, welche insbesondere aus COVID-19-bezogenen Verlusten in diesem Zeitraum resultierte. Demgegenüber verzeichneten wir höhere Schäden aus Naturkatastrophen, was deren Auswirkung auf unsere Combined Ratio um 0,8 Prozentpunkte erhöhte: von 2,3% auf 3,1%.

Ohne diese Schäden aus Naturkatastrophen hätte sich unsere auf das Schadenjahr bezogene Schadenquote um 3,3 Prozentpunkte auf 66,2% verbessert.

Folgende Einheiten leisteten einen positiven Beitrag zur Entwicklung der auf das Schadenjahr bezogenen Schadenquote:

AGCS: 2,2 Prozentpunkte. Dies war auf Verbesserungen der Basisschadenquote und einen schwerwiegenden Einfluss von COVID-19 in der ersten Jahreshälfte 2020, insbesondere auf den Geschäftsbereich Entertainment, zurückzuführen.

Rückversicherung: 0,8 Prozentpunkte. Die Verbesserung resultierte fast ausschließlich aus der Tatsache, dass die COVID-19-Pandemie das Vorjahresergebnis betroffen hatte; sie wurde teilweise durch höhere Schäden aus Naturkatastrophen kompensiert.

Folgende Einheiten belasteten die Entwicklung der auf das Schadenjahr bezogenen Schadenquote:

Italien: 0,3 Prozentpunkte. Die Verschlechterung war auf eine niedrigere Schadenhäufigkeit in unserem Kraftfahrzeugversicherungsgeschäft in der ersten Jahreshälfte 2020 aufgrund von COVID-19 zurückzuführen.

Deutschland: 0,3 Prozentpunkte. Dieser Anstieg resultierte aus höheren Schäden aus Naturkatastrophen und Großschäden, was teilweise durch Verbesserungen der Basisschadenquote ausgeglichen wurde, unter Beachtung von COVID-19-Effekten im Vorjahr.

Unser positives Abwicklungsergebnis belief sich auf 652 Mio €, was sich in einer **Abwicklungsquote** von 2,5% widerspiegelt – verglichen mit 456 Mio € und 1,8% im ersten Halbjahr 2020. Der Großteil unserer Einheiten trug positiv zu unserem Abwicklungsergebnis bei.

Die operativen Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen lagen in der ersten Jahreshälfte 2021 bei 6 834 Mio € gegenüber 6 909 Mio € im Vorjahreszeitraum. Unsere **Kostenquote** stieg leicht um 0,1 Prozentpunkte auf 26,7%.

Operative Anlageerträge (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020	Delta
Zinserträge und ähnliche Erträge (bereinigt um Zinsaufwendungen)	1 527	1 517	10
Operative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto)	-28	-59	32
Operative realisierte Gewinne (netto)	105	58	47
Operative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-4	-117	113
Aufwendungen für Finanzanlagen	-216	-201	-14
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung (netto) ¹	-60	90	-150
Operative Anlageerträge (netto)²	1 324	1 287	37

¹ Bezieht sich auf die Überschussbeteiligung, vor allem aus dem UBR-Geschäft (Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung), welche innerhalb der „Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)“ berichtet wird. Weitere Informationen hierzu finden sich unter [Angabe 24](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

² Die „operativen Anlageerträge (netto)“ für unseren Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung umfassen das „operative Kapitalanlageergebnis“, wie unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss angegeben, und die „Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen (netto)“ (Überschussbeteiligung).

Unsere **operativen Anlageerträge (netto)** stiegen im ersten Halbjahr 2021 leicht an. Alle Positionen, mit Ausnahme von Aufwendungen für Finanzanlagen und Aufwendungen für Beitragsrückerstattung (netto), trugen zu dieser Entwicklung bei.

Sonstiges Ergebnis

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020	Delta
Provisions- und Dienstleistungserträge	860	851	9
Sonstige Erträge	1	150	-149
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	-848	-830	-18
Sonstige Aufwendungen	-6	-	-6
Sonstiges Ergebnis	7	171	-164

Unser **sonstiges Ergebnis** ging zurück, in erster Linie, weil das Vorjahresergebnis von dem Verkauf einer selbst genutzten Immobilie in Deutschland profitiert hatte.

¹ Entspricht dem Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) ohne Auflösungen von Schadenrückstellungen aus den vergangenen Jahren (Abwicklungsergebnis) zu verdienten Beiträgen (netto).

Periodenüberschuss

Beim **Periodenüberschuss** verzeichneten wir in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 einen deutlichen Anstieg um 1.169 Mio €. Neben der Steigerung unseres operativen Ergebnisses war dieses Resultat einer Verbesserung unserer nichtoperativen Anlageerträge geschuldet. Der Gesamteffekt wurde nur teilweise durch höhere Ertragsteuern kompensiert.

LEBENS- UND KRANKENVERSICHERUNG

KENNZAHLEN

Kennzahlen Lebens- und Krankenversicherung¹

1.1. – 30.6.		2021	2020	Delta
Gesamte Beitragseinnahmen ²	Mio €	38 536	36 356	2 180
Operatives Ergebnis	Mio €	2 495	1 810	685
Periodenüberschuss	Mio €	1 947	1 802	145
Eigenkapitalrendite ³	%	13,0	12,8	0,2 %-P

Gesamte Beitragseinnahmen⁴

Nominal stiegen die **gesamten Beitragseinnahmen** um 6,0% in der ersten Jahreshälfte 2021. Dies berücksichtigt ungünstige Wechselkurseffekte in Höhe von 876 Mio € sowie negative (Ent-)Konsolidierungseffekte von 53 Mio €. Intern gerechnet⁴ erhöhten sich die gesamten Beitragseinnahmen um 3 109 Mio € – oder 8,6% – auf 39 412 Mio €.

Im Lebensversicherungsgeschäft in **Deutschland** gingen die gesamten Beitragseinnahmen auf 11 829 Mio € und damit intern gerechnet um 14,2% zurück, da die Absätze bei kapitaleffizienten Produkten mit Einmalprämien und bei unserem Angebot „Parkdepot“ rückläufig waren. In unserem deutschen Krankenversicherungsgeschäft erreichten die gesamten Beitragseinnahmen 1 941 Mio € und stiegen damit intern gerechnet um 4,1%. Zu verdanken war dies vor allem der Akquisition von Neukunden sowohl im Zusatzversicherungsgeschäft als auch bei der Krankenvollversicherung sowie Beitragsanpassungen in der Krankenvollversicherung.

In den **USA** stiegen die gesamten Beitragseinnahmen auf 5 789 Mio € an. Diese Zunahme von intern gerechnet 30,2% war auf die Erholung der Absätze in fast allen Geschäftszweigen zurückzuführen.

In **Italien** erhöhten sich die gesamten Beitragseinnahmen auf 7 390 Mio €. Hauptursache für das intern gerechnete Plus von 41,8% waren gestiegene Absätze in unserem Geschäft mit fondsgebundenen Produkten.

In **Frankreich** wuchsen die gesamten Beitragseinnahmen auf 3 771 Mio €. Das Plus von 17,6% ergab sich intern gerechnet vorwiegend aus höheren Absätzen bei unserem neuen Multisupport-Produkt.

In der Region **Asien-Pazifik** erhöhten sich die gesamten Beitragseinnahmen auf 3 375 Mio €, was intern gerechnet einem Anstieg von 19,1% entspricht. Ausschlaggebend für dieses Wachstum war vor allem ein höherer Absatz von fondsgebundenen Produkten in Indonesien und auf den Philippinen.

Barwert der Neugeschäftsprämien⁵

Der **Barwert der Neugeschäftsprämien** stieg um 10 175 Mio € auf 41 444 Mio € an. Verantwortlich hierfür waren hauptsächlich die höheren Absätze fondsgebundener Produkte in Italien, kapitaleffizienter Produkte in den USA und in Deutschland sowie in unserem deutschen Geschäft mit Risiko- und Krankenversicherungsprodukten. Zu den weiteren Treibern zählten eine laufende Policenumtauschaktion in Frankreich und die Auswirkungen der Neuverhandlung von Bestandsbedingungen in Italien. Wir sahen eine allgemeine Erholung im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020, welches durch die COVID-19-Beschränkungen beeinträchtigt war.

Barwert der Neugeschäftsprämien nach Geschäftszweigen

1.1. – 30.6.	2021	2020	Delta
Renten- und Sparprodukte mit Garantien	14,5	12,2	2,3
Risiko- und Krankenversicherungsprodukte	19,0	20,3	-1,3
Fondsgebundene Produkte ohne Garantien	25,9	22,3	3,6
Kapitaleffiziente Produkte	40,5	45,2	-4,6
Summe	100,0	100,0	-

Operatives Ergebnis

OPERATIVES ERGEBNIS NACH ERGEBNISQUELLEN⁶

Operatives Ergebnis nach Ergebnisquellen

1.1. – 30.6.	2021	2020	Delta
Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren	3 387	3 257	130
Marge aus Kapitalanlagen	2 129	1 602	527
Aufwendungen	-3 791	-3 674	-117
Technische Marge	637	688	-51
Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten	134	-63	197
Operatives Ergebnis	2 495	1 810	685

Unser **operatives Ergebnis** erhöhte sich vor allem, weil günstige Marktentwicklungen zu einer Erholung der Marge aus Kapitalanlagen führten – hauptsächlich in den USA, in Deutschland und in Frankreich. Zu den weiteren Faktoren zählten höhere Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen, hauptsächlich in Italien, und erhöhte rückstellungsbasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren in unserem deutschen und US-amerikanischen Lebensversicherungsgeschäft. Eine höhere Aktivierung von Abschlusskosten aufgrund der Erholung der Absätze wurde teilweise durch gestiegene Akquisitionsaufwendungen ausgeglichen.

1 Weitere Informationen zu den Zahlen der Lebens- und Krankenversicherung finden sich unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

2 Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten die Bruttobeiträge aus dem Verkauf von Lebens- und Krankenversicherungspolice sowie die Bruttoeinnahmen aus dem Verkauf fondsgebundener und anderer anlageorientierter Produkte in Übereinstimmung mit den statutorischen Bilanzierungsrichtlinien, die im Heimatland des Versicherers anzuwenden sind.

3 Stellt den annualisierten Quotienten aus dem Periodenüberschuss und dem durchschnittlichen Eigenkapital ohne nicht realisierte Gewinne/Verluste aus festverzinslichen Wertpapieren, bereinigt um Shadow Accounting, zu Beginn und zum

Ende der Periode, dar. Annualisierte Zahlen stellen keine Prognose für die Jahreszahlen dar. Die Eigenkapitalrendite für 2020 wird für das Gesamtjahr dargestellt.

4 Im folgenden Abschnitt kommentieren wir die Entwicklung unserer Beitragseinnahmen intern gerechnet, das heißt bereinigt um Wechselkurs- und (Ent-)Konsolidierungseffekte, um die Informationen besser vergleichbar zu machen.

5 Barwert der Neugeschäftsprämien vor Abzug der auf andere Gesellschafter entfallenden Anteile.

6 Das Ziel der Aufgliederung des operativen Ergebnisses nach Ergebnisquellen in der Lebens- und Krankenversicherung ist es, Entwicklungen in IFRS-Ergebnissen zu erklären. Dabei werden die zugrunde liegenden Werttreiber auf einer konsolidierten Basis für den Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung analysiert.

VERWALTUNGSKOSTENZUSCHLÄGE UND GEBÜHREN¹

Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020	Delta
Beitragsbasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren	2 098	2 094	4
Rückstellungsbasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren	864	818	47
Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen	424	346	79
Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren	3 387	3 257	130
Beitragsbasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren in % der gesamten Beitragsentnahmen	5,4	5,8	-0,3
Rückstellungsbasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren in % der durchschnittlichen Rückstellungen ^{1,2}	0,1	0,1	-
Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen in % der durchschnittlichen fondsgebundenen Rückstellungen ^{2,3}	0,3	0,2	-

1_Deckungsrückstellungen und fondsgebundene Rückstellungen.

2_Darstellung der Renditen ist zeitanteilig.

3_Verhältnis von fondsgebundenen Gebühren, ausgenommen den Asset-Management-Gebühren, zu fondsgebundenen Rückstellungen.

Die **beitragsbasierten Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren** blieben stabil. Die **rückstellungsbasierten Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren** stiegen, vorwiegend bedingt durch die höheren Rückstellungsvolumina, insbesondere in Deutschland und den USA, und waren im Verhältnis zu den Rückstellungen stabil. Die **Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen** nahmen zu, größtenteils aufgrund eines Anstiegs der verwalteten Vermögen und höherer Performancegebühren in Italien und der Slowakei.

MARGE AUS KAPITALANLAGEN²

Marge aus Kapitalanlagen

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020	Delta
Zinserträge und ähnliche Erträge	9 493	9 130	363
Operative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto)	-1 970	-2 159	189
Operative realisierte Gewinne/Verluste (netto)	4 271	4 791	-520
Zinsaufwendungen	-71	-52	-19
Operative Wertminderung auf Finanzanlagen (netto)	-202	-3 557	3 355
Aufwendungen für Finanzanlagen	-903	-787	-116
Sonstige ¹	-677	-205	-472
Technischer Zins	-4 514	-4 588	75
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-3 298	-970	-2 327
Marge aus Kapitalanlagen	2 129	1 602	527
Marge aus Kapitalanlagen in Basispunkten ^{2,3}	42,4	32,8	9,6

1_Die Position „Sonstige“ beinhaltet einerseits das operative Ergebnis der operativen Einheiten, welche nicht in den Anwendungsbereich zur Berichterstattung nach Ergebnisquellen fallen, und andererseits unterschiedliche Definitionen im Vergleich zur Finanzberichterstattung, wie beispielsweise Zinsaufwendungen aus in Rückdeckung gegebenem Versicherungsgeschäft und Provisions- und Dienstleistungserträge und -aufwendungen exklusive Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen.

2_Verhältnis von Marge aus Kapitalanlagen zu durchschnittlichen Deckungsrückstellungen zum Ende der aktuellen Periode und zum Ende der entsprechenden Vorperiode.

3_Darstellung der Renditen ist zeitanteilig.

Unsere **Marge aus Kapitalanlagen** legte zu. In den USA führten günstige Marktentwicklungen, hauptsächlich in unserem Geschäft mit traditionellen und nicht traditionellen Variable Annuities, zu höheren Kapitalerträgen. In Deutschland und Frankreich verzeichneten wir – im Vergleich zum hohen Niveau des ersten Halbjahres 2020 – vor allem bei Aktien geringere Wertminderungen. Der Verkauf unserer Beteiligung in Thailand leistete zu dem Anstieg einen zusätzlichen Beitrag. Diese positiven Effekte wurden teilweise durch eine höhere Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer und geringere realisierte Gewinne aufgehoben.

1_Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren umfassen beitrags- und rückstellungsbasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren, Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen sowie die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer an den Aufwendungen.

2_Die Marge aus Kapitalanlagen ist definiert als IFRS-Kapitalanlageergebnis, bereinigt um Aufwendungen (abzüglich Zinsaufwendungen zu IFRS-Rückstellungen) sowie um die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer (beinhaltet die über vertragliche oder aufsichtsrechtliche Bestimmungen hinausgehende Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer, hauptsächlich für das deutsche Lebensversicherungsgeschäft).

AUFWENDUNGEN¹

Aufwendungen

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020	Delta
Abschlussaufwendungen und Provisionen	-2 802	-2 722	-80
Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen	-990	-952	-38
Aufwendungen	-3 791	-3 674	-117
Abschlussaufwendungen und Provisionen in % des Barwertes der Neugeschäftsprämien ¹	-6,8	-8,7	1,9
Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen in % der durchschnittlichen Rückstellungen ³	-0,2	-0,2	-

1_Barwert der Neugeschäftsprämien vor Abzug der auf andere Gesellschafter entfallenden Anteile.

2_Deckungsrückstellungen und fondsgebundene Rückstellungen.

3_Darstellung der Renditen ist zeitanteilig.

Unsere **Abschlussaufwendungen und Provisionen** erhöhten sich. Größtenteils war der Anstieg stärkeren Absätzen mit Risiko- und Krankenversicherungsprodukten, indexgebundenen Rentenprodukten und nicht traditionellen Variable-Annuity-Produkten in den USA und fondsgebundenen Produkten in Italien zuzuschreiben. Diesem Trend wirkte ein Nachfragerückgang in unserem deutschen Lebensversicherungsgeschäft teilweise entgegen. **Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen** legten vorwiegend aufgrund einer Kostenumverteilung zwischen Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen sowie erhöhter Restrukturierungs- und IT-Aufwendungen in Deutschland zu.

TECHNISCHE MARGE²

Unsere **technische Marge** verschlechterte sich hauptsächlich, weil eine Auflösung von Schadenrückstellungen die Risikomarge im ersten Halbjahr 2020 in Frankreich begünstigte.

AUSWIRKUNGEN DER VERÄNDERUNG AKTIVIERTER ABSCHLUSSKOSTEN³

Auswirkungen der Veränderung aktivierter Abschlusskosten

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020	Delta
Aktivierung von Abschlusskosten	987	831	156
Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibung von aktivierten Abschlusskosten	-852	-894	42
Auswirkungen der Veränderung aktivierter Abschlusskosten	134	-63	197

Die **Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten** wurde positiv. Die höhere Aktivierung von Abschlusskosten war vor allem auf die erhaltenen Absatzmengen in unserem Geschäft mit Risiko- und Krankenversicherungsprodukten, indexgebundenen Rentenprodukten und nicht traditionellen Variable-Annuity-Produkten in den USA zurückzuführen. Weitere beitragende Faktoren waren starke fondsgebundene Produktabsätze in Italien und höhere aktivierbare Kosten in Frankreich.

¹ Aufwendungen umfassen Abschlussaufwendungen und Provisionen (ausgenommen Provisionsrückforderungen, welche der technischen Marge zugeordnet sind) sowie Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen.

² Die technische Marge umfasst das Risikoergebnis (Risikoprämie abzüglich rückstellungsübersteigernder Vorteile nach Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer), das Stornoergebnis (Rückkaufkosten und Provisionsrückforderungen) und das Rückversicherungsergebnis.

Die niedrigeren Abschreibungen resultierten hauptsächlich aus True-Ups, die größtenteils in unserem Geschäft mit nicht traditionellen Variable Annuities in den USA anfielen.

OPERATIVES ERGEBNIS NACH GESCHÄFTSZWEIGEN

Operatives Ergebnis nach Geschäftszweigen

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020	Delta
Renten- und Sparprodukte mit Garantien	991	783	207
Risiko- und Krankenversicherungsprodukte	497	443	54
Fondsgebundene Produkte ohne Garantien	319	220	99
Kapitaleffiziente Produkte	688	364	325
Operatives Ergebnis	2 495	1 810	685

Der Anstieg unseres operativen Ergebnisses in unserem Geschäftsbereich **Renten- und Sparprodukte mit Garantien** war vorwiegend einer verbesserten Marge aus Kapitalanlagen im Geschäft mit traditionellen Variable Annuities in den USA zu verdanken, die durch die positiven Marktentwicklungen getrieben wurde. Ein weiterer wesentlicher Faktor war der Verkauf unserer Beteiligung in Thailand. Das höhere operative Ergebnis im Geschäftsbereich **Risiko- und Krankenversicherungsprodukte** war hauptsächlich eine Folge der erhaltenen Marge aus Kapitalanlagen im deutschen Krankenversicherungsgeschäft. Unser Geschäftsbereich **fondsgebundene Produkte ohne Garantien** verzeichnete ein Plus im operativen Ergebnis, in erster Linie aufgrund von höheren fondsgebundenen Verwaltungsgebühren in Italien, erhöhten rückstellungs-basierten Verwaltungskostenzuschlägen und Gebühren in Frankreich und den Entwicklungen in unserem Geschäft in Taiwan. Das gestiegene operative Ergebnis des Geschäftsbereichs **kapitaleffiziente Produkte** war insbesondere auf verbesserte Marktbedingungen in unserem Geschäft mit nicht traditionellen Variable Annuities in den USA sowie auf das Wachstum in unserem deutschen Lebensversicherungsgeschäft zurückzuführen.

Periodenüberschuss

Unser **Periodenüberschuss** stieg um 145 Mio € an. Ursächlich hierfür war das höhere operative Ergebnis, welches nur teilweise durch ein niedrigeres nichtoperatives Ergebnis beeinträchtigt wurde. Letzteres wurde durch niedrigere realisierte Gewinne verursacht, nachdem im ersten Halbjahr 2020 durch den Verkauf von Allianz Popular S.L. in Spanien ein hoher Wert generiert werden konnte.

Eigenkapitalrendite

Unsere **Eigenkapitalrendite** nahm im Zuge des Anstiegs des Periodenüberschusses um 0,2 Prozentpunkte leicht auf 13,0% zu.

³ Die Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten beinhaltet Effekte aus der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, der Rückstellungen nicht verdienter Beiträge (URR) und der Abschreibungen auf den Wert des neu dazu erworbenen Geschäfts (VOBA) und stellt die Nettoauswirkung der Aktivierung und Abschreibung der aktivierten Abschlusskosten und vorgelagerten Kostenzuschläge auf das operative Ergebnis dar und weicht daher von den Werten der IFRS-Finanzberichterstattung ab.

ASSET MANAGEMENT

KENNZAHLEN

Kennzahlen Asset Management¹

1.1. – 30.6.		2021	2020	Delta
Operative Erträge	Mio €	3 835	3 493	342
Operatives Ergebnis	Mio €	1 572	1 319	253
Cost-Income Ratio ²	%	59,0	62,2	-3,2 %-P
Periodenüberschuss	Mio €	1 216	906	310
Gesamtes verwaltetes Vermögen zum 30. Juni ³	Mrd €	2 488	2 389	99
davon: für Dritte verwaltetes Vermögen zum 30. Juni ³	Mrd €	1 830	1 712	118

Verwaltetes Vermögen

Zusammensetzung des gesamten verwalteten Vermögens

Art der Anlageklasse	30.6.2021	31.12.2020	Delta
Anleihen	1 872	1 848	24
Aktien	214	181	33
Mischfonds ¹	200	178	22
Alternative Anlageklassen	202	182	20
Summe	2 488	2 389	99

1_Mischfonds sind eine Kombination aus verschiedenen Anlageklassen (zum Beispiel Anleihen, Aktien, Barvermögen und Immobilien), die für Investitionen genutzt werden können. Mischfonds erhöhen die Diversifikation eines Portfolios, weil ein größerer Anlagespielraum vorhanden ist.

Die Nettomittelzuflüsse⁴ aus dem **gesamten verwalteten Vermögen** beliefen sich für das erste Halbjahr 2021 auf 59,0 Mrd €. Ursächlich hierfür waren Nettomittelzuflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen in Höhe von 63,8 Mrd €. Die Nettomittelzuflüsse stammten jeweils ungefähr zu gleichen Teilen von PIMCO und von AllianzGI (PIMCO: 28,5 Mrd € gesamt/34,4 Mrd € aus dem für Dritte verwalteten Vermögen; AllianzGI: 30,4 Mrd € gesamt/29,3 Mrd € aus dem für Dritte verwalteten Vermögen).

Die insgesamt positiven Effekte aus Kursveränderungen und Dividenden⁵ beliefen sich auf 5,4 Mrd €. Davon stammten positive 22,2 Mrd € von AllianzGI und betrafen hauptsächlich Aktien; PIMCO hingegen verzeichnete negative Effekte in Höhe von 16,8 Mrd €, die größtenteils auf Anleihen entfielen.

Negative Effekte aus Konsolidierung, Entkonsolidierung und sonstigen Anpassungen beliefen sich auf 6,5 Mrd €. Diese Summe besteht hauptsächlich aus dem für Dritte verwalteten Vermögen in Höhe von 5,8 Mrd €, welches im ersten Quartal 2021 von AllianzGI zum neuen strategischen Partner Virtus Investment Advisors transferiert wurde.

Günstige Wechselkurseffekte beliefen sich auf 41,6 Mrd € und betrafen vornehmlich PIMCO.

Für Dritte verwaltetes Vermögen

		30.06.2021	31.12.2020	Delta
Für Dritte verwaltetes Vermögen	Mrd €	1 830	1 712	6,9 %
Aufgeteilt nach Geschäftseinheiten				
PIMCO	%	76,7	78,1	-1,4 %-P
AllianzGI	%	23,3	21,9	1,4 %-P
Aufgeteilt nach Anlageklassen				
Anleihen	%	76,0	78,3	-2,3 %-P
Aktien	%	10,6	9,5	1,0 %-P
Mischfonds	%	10,2	9,4	0,7 %-P
Alternative Anlageklassen	%	3,2	2,7	0,5 %-P
Aufgeteilt nach Investmentvehikeln¹				
Publikumsfonds	%	58,6	57,9	0,7 %-P
Direktmandate	%	41,4	42,1	-0,7 %-P
Regionale Verteilung²				
Amerika	%	54,3	54,8	-0,5 %-P
Europa	%	33,2	32,8	0,4 %-P
Asien-Pazifik	%	12,5	12,4	0,0 %-P
Gesamte dreijährige rollierende Anlageperformance über Benchmark³	%	91	79	12 %-P

1_Publikumsfonds sind Investmentvehikel (in den USA Investmentgesellschaften, die unter den „US Code“ fallen; in Deutschland Fonds, die unter die „Standard-Anlagerichtlinien des Fonds“ im Investmentgesetz fallen), bei denen Gelder der einzelnen Anleger gebündelt in einem Sondervermögen durch einen Fondsmanager angelegt werden. Direktmandate sind Investmentvehikel, bei denen das Vermögen eines einzelnen Investors durch den Vermögensverwalter bzw. Fondsmanager angelegt wird (zum Beispiel öffentliche oder private Körperschaften, vermögende Privatkunden und Firmenkunden).

2_Ausschlaggebend ist der Sitz der Vermögensverwaltungsgesellschaft.

3_Die dreijährige rollierende Anlageperformance über Benchmark basiert auf einem mandatbasierten und volumengewichteten dreijährigen Anlageerfolg aller Drittgelder, die von Portfoliomanagementeinheiten der Allianz Asset Management verwaltet werden. Für Direktmandate und Publikumsfonds wird der (auf Basis der Schlusskurse bewertete) Anlageerfolg vor Abzug von Kosten mit dem Anlageerfolg der jeweiligen Benchmark, basierend auf unterschiedlichen Metriken, verglichen. Bei einigen Publikumsfonds wird der um Gebühren verminderte Anlageerfolg mit dem Anlageerfolg des Medians der zugehörigen Morningstar Peer Group verglichen (eine Positionierung im ersten und zweiten Quartil entspricht einer Outperformance).

Die gesamte dreijährige rollierende Anlageperformance über Benchmark hat sich nach den durch COVID-19 ausgelösten erheblichen Marktverwerfungen signifikant verbessert und liegt nun auf sehr hohem Niveau.

1>Weitere Informationen zu den Zahlen von Asset Management finden sich unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

2_Verhältnis von operativen Aufwendungen zu operativen Erträgen.

3_Wert für 2020 zum 31. Dezember 2020.

4_Nettomittelzuflüsse umfassen die Summe aus Neukundengeldern, zusätzlichen Anlagen von Bestandskunden inklusive der Wiederanlage von Dividendenausschüttungen, Abflüsse von Kundengeldern sowie Ausschüttungen von Zinsen und Dividenden, die nicht wieder angelegt werden.

5_Kursveränderungen und Dividenden umfassen die Veränderung der Bewertung der Vermögensgegenstände aufgrund geänderter Marktpreise (Kurse) sowie laufende Zins- und Dividendeneinnahmen des Sondervermögens und Ausschüttungen an die Anleger der Publikumsfonds und geschlossenen Fonds.

Operative Erträge

Unsere **operativen Erträge** stiegen nominal um 9,8 %. Diese Entwicklung war bedingt durch höheres durchschnittliches für Dritte verwaltetes Vermögen sowohl bei AllianzGI als auch bei PIMCO; hier verzeichneten wir starke Nettomittelzuflüsse, günstige Wechselkurseffekte sowie insgesamt positive Markteffekte. Intern gerechnet¹ nahmen die operativen Erträge um 15,7 % zu.

Wir verbuchten höhere **erfolgsabhängige Provisionen** – hauptsächlich bei PIMCO – nach einem herausfordernden Geschäftsumfeld in der ersten Jahreshälfte 2020 im Zuge von COVID-19.

Der **sonstige Provisionsüberschuss** stieg aufgrund eines höheren durchschnittlichen für Dritte verwalteten Vermögens.

Operatives Ergebnis

Unser **operatives Ergebnis** stieg nominal um 19,2 %. Dieser Zuwachs war steigenden operativen Erträgen zu verdanken, welche die höheren operativen Aufwendungen bei weitem überstiegen. Intern gerechnet¹ nahm unser operatives Ergebnis um 26,5 % zu, was hauptsächlich auf das höhere durchschnittliche für Dritte verwaltete Vermögen zurückzuführen war.

Der nominale Anstieg der **Verwaltungsaufwendungen** war durch PIMCO getrieben, wo eine gute Geschäftsentwicklung zu einem höheren Personalaufwand führte. Auch AllianzGI trug zu diesem Anstieg mit einem geringeren Anteil aufgrund von Investitionen in das Geschäftswachstum bei.

Unsere **Cost-Income Ratio** ging zurück, da der Anstieg der operativen Erträge im Vorjahresvergleich über dem Anstieg der operativen Aufwendungen lag.

Informationen zum Geschäftsbereich Asset Management

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020	Delta
Erfolgsabhängige Provisionen	180	72	108
Sonstiger Provisionsüberschuss	3 656	3 423	233
Sonstige operative Erträge	-1	-2	1
Operative Erträge	3 835	3 493	342
Operative Verwaltungsaufwendungen (netto)	-2 263	-2 174	-89
Operative Aufwendungen	-2 263	-2 174	-89
Operatives Ergebnis	1 572	1 319	253

Periodenüberschuss

Der Zuwachs unseres **Periodenüberschusses** war vornehmlich auf den Anstieg des operativen Ergebnisses zurückzuführen. Zudem verzeichneten wir ein gestiegenes nichtoperatives Ergebnis aufgrund von höheren realisierten Gewinnen und niedrigeren Restrukturierungsaufwendungen.

¹ Operative Erträge/operatives Ergebnis, bereinigt um Wechselkurs- und (Ent-)Konsolidierungseffekte.

CORPORATE UND SONSTIGES

KENNZAHLEN

Kennzahlen Corporate und Sonstiges¹

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020	Delta
Operative Erträge	1603	1402	202
Operative Aufwendungen	-1882	-1833	-48
Operatives Ergebnis	-278	-432	153
Periodenfehlbetrag	-214	-535	321

Ergebnisübersicht

Unser **operatives Ergebnis** verbesserte sich deutlich, verglichen mit den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Zurückzuführen war dies überwiegend auf ein höheres operatives Kapitalanlageergebnis und niedrigere operative Verwaltungsaufwendungen.

Unser **Periodenfehlbetrag** ging erheblich zurück. Dies resultierte hauptsächlich aus der Verbesserung unseres operativen Ergebnisses als auch aus einem Anstieg unseres nichtoperativen Kapitalanlageergebnisses, welches von höheren nichtoperativen realisierten Gewinnen und Verlusten (netto) profitierte.

¹ Weitere Informationen zu den Zahlen von Corporate und Sonstiges finden sich unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

AUSBLICK

Wirtschaftlicher Ausblick¹

Der Dreiklang aus Impfen, Wiedereröffnung und anhaltender wirtschaftspolitischer Unterstützung treibt das Wachstum der Weltwirtschaft 2021 wahrscheinlich auf neue Höhen: Wir gehen davon aus, dass das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im laufenden Jahr um 5,5% zunimmt und damit leicht über unseren Erwartungen vom Jahresanfang liegt.

Die USA, angetrieben von beispiellosen fiskalischen Stimuli, sowie China, das die COVID-19-Krise bereits im Vorjahr hinter sich gelassen hat, werden das Wachstum der Weltwirtschaft 2021 anführen. Die beiden Nationen werden Wachstumsraten von ungefähr 6,3% bzw. 8,2% verzeichnen. Europa hingegen hinkt hinterher, da durch die Verzögerungen bei den Impfkampagnen auch die Wiedereröffnung der Wirtschaft verschleppt wurde. Als Konsequenz wird Europa die Lieferengpässe nun stärker als andere Märkte zu spüren bekommen. Wir erwarten, dass sich das BIP der Eurozone 2021 um 4,2% erhöht.

Die Fiskal- und die Geldpolitik werden auf absehbare Zeit expansiv bleiben. Die führenden Zentralbanken in den USA, Japan und Europa dürften sich zunächst in Geduld üben, bevor sie die Zinsen 2023 wieder erhöhen. Das Aufwärtspotenzial für langfristige Zinsen bleibt daher begrenzt: Sie werden sich wahrscheinlich auch weiterhin auf ihren gegenwärtigen Niveaus bewegen. Diese Politik unterstützt den Risikoappetit auf den Märkten, der von der großzügigen Liquiditätszufuhr befeuert wird. Gleichzeitig nehmen das Risiko und das potenzielle Ausmaß einer Marktkorrektur aufgrund des steigenden Ungleichgewichts zu.

Die Risiken im Rahmen dieses Ausblicks umfassen die Entstehung und Verbreitung neuer COVID-19-Virusvarianten und Verwerfungen an den Finanzmärkten. Hinzu kommen steigende politische Risiken sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene, die ausgelöst werden durch die Rivalität zwischen den USA und China bzw. durch wachsende soziale Unruhen infolge von COVID-19.

Ausblick für die Versicherungsbranche

Unser Ausblick für 2021 bleibt im Wesentlichen unverändert, auch wenn wir jetzt ein wenig optimistischer sind als zu Jahresbeginn: Der kräftigere weltweite Aufschwung, das gestiegene Risikobewusstsein und die zunehmende Rolle digitaler Produkte und Vertriebswege stützen das Umsatzwachstum. Auf der anderen Seite dürften die Anlageerträge von steigenden Marktvolatilitäten und niedrigen Zinsen auch weiterhin belastet werden.

Im **Schaden- und Unfallversicherungssektor** wird das Prämienwachstum nicht zuletzt von den andauernden Preissteigerungen im Firmenkundengeschäft begünstigt. Aufstrebende Märkte – einschließlich China – werden im Schaden- und Unfallversicherungssektor wohl deutlich schneller wachsen als die etablierten Märkte.

Nach dem rückläufigen Vorjahr dürfte sich das Prämienwachstum im **Lebensversicherungssektor** 2021 relativ kräftig erholen. Beide Bereiche – sowohl Produkte für den Risikoschutz als auch Sparprodukte – werden dabei wahrscheinlich von den Folgen der COVID-19-Pandemie profitieren, wobei vor allem ein erhöhtes Risikobewusstsein sowie „überschüssige Ersparnisse“ die Nachfrage stützen werden.

Ausblick für die Asset-Management-Branche

Die Rentabilität der Branche steht wegen kontinuierlicher Zuflüsse in passive Produkte und der damit verbundenen Margenminderung sowie aufgrund gestiegener Kosten im Umgang mit einem komplexen regulatorischen Umfeld nachhaltig unter Druck.

Mehrere Entwicklungen, die bereits in Bewegung waren, haben sich durch die COVID-19-Pandemie deutlich beschleunigt. So dürfte beispielsweise der Einsatz von Technologien zum Ausbau und zur Unterstützung digitaler Vertriebskanäle in Zukunft sogar noch weiter zunehmen. Kundenservice- und Arbeitsmodelle, die Homeoffice und Vor-Ort-Präsenz miteinander kombinieren, entwickeln sich vermutlich zu dauerhaften Lösungen im operativen Bereich. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen Unternehmen fortschrittliche Datenmodelle und Analysen nutzen und ein skalierbares Betriebsmodell konzipieren.

Während das Wachstum sowohl bei passiven Fonds als auch bei alternativen Anlageformen anhält, machen aktive Anlagen weltweit immer noch den Großteil der verwalteten Vermögen aus. Insbesondere alternative Anlageformen werden als Chance gesehen, ein über dem Markt liegendes Rentabilitätswachstum zu erzielen; aber auch bei traditionellen Aktien- und Rentenprodukten bestehen Möglichkeiten, da sie auch künftig Quellen der Kapitalbeschaffung und Fremdfinanzierung sein werden. Nicht zuletzt dürften Vermögensverwalter, die die Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG-Kriterien) auf glaubwürdige Art und Weise in ihre Anlageentscheidungen integrieren, sich gegenüber ihren Mitbewerbern profilieren und ein überdurchschnittliches Wachstum erzielen.

Ausblick für den Allianz Konzern

Zum Ende des ersten Halbjahres 2021 lag das operative Ergebnis des Allianz Konzerns bei 6,7 Mrd €. Auch unter Berücksichtigung der Naturkatastrophen im Juli erwarten wir nun ein operatives Ergebnis in der oberen Hälfte des Zielbereichs von 12,0 Mrd € plus oder minus 1,0 Mrd €.

Wie immer stehen die Aussagen unter dem Vorbehalt, dass Naturkatastrophen und widrige Entwicklungen an den Kapitalmärkten sowie andere Faktoren, die in unserem Vorbehalt bei Zukunftsaussagen dargelegt sind, das operative Ergebnis und/oder den Jahresüberschuss unserer Einheiten sowie die Ergebnisse des Allianz Konzerns erheblich beeinträchtigen können.

¹ Die Angaben zum „Wirtschaftlichen Ausblick“, zum „Ausblick für die Versicherungsbranche“ sowie zum „Ausblick für die Asset-Management-Branche“ basieren auf unseren eigenen Marktschätzungen.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen wie Prognosen oder Erwartungen, die auf den gegenwärtigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen und bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten unterliegen. Die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungsdaten oder Ereignisse können erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen.

Abweichungen können sich aus Änderungen der Faktoren ergeben, einschließlich der folgenden, aber nicht beschränkt auf: (i) die allgemeine wirtschaftliche Lage und Wettbewerbssituation in den Kerngeschäftsfeldern und -märkten der Allianz, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) negative Publizität, aufsichtsrechtliche Maßnahmen oder Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf den Allianz Konzern, andere Finanzdienstleister und die Finanzdienstleistungsbranche im Allgemeinen, (iv) Häufigkeit und Schwere der versicherten Schadenereignisse einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben, und die Entwicklung der Schadenaufwendungen, (v) Sterblichkeits- und Krankheitsraten bzw. -tendenzen, (vi) Stornoraten, (vii) die Ausfallrate von Kreditnehmern, (viii) Änderungen des Zinsniveaus, (ix) Wechselkurse, insbesondere des Euro/US-Dollar-Wechselkurses, (x) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen einschließlich steuerlicher Regelungen, (xi) die Auswirkungen von Akquisitionen einschließlich damit zusammenhängender Integrations- und Restrukturierungsmaßnahmen sowie (xii) die allgemeinen Wettbewerbsfaktoren, die in jedem Einzelfall auf lokaler, regionaler, nationaler und/oder globaler Ebene gelten. Viele dieser Veränderungen können durch Terroranschläge und deren Folgen verstärkt werden.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Allianz übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.

VERMÖGENSLAGE UND EIGENKAPITAL

Eigenkapital¹

Eigenkapital

Mio €

	30.6.2021	31.12.2020	Delta
Eigenkapital			
Eingezahltes Kapital	28 902	28 928	(26)
Nachrangige Anleihen ohne Endfälligkeit	2 304	2 259	46
Gewinnrücklagen	32 313	31 371	942
Währungsänderungen	-3 833	-4 384	551
Nicht realisierte Gewinne und Verluste (netto)	18 013	22 648	-4 635
Summe	77 699	80 821	-3 123

Der Rückgang des **Eigenkapitals** war der Dividendenausschüttung im Mai 2021 (4,0 Mrd €) und eines Rückgangs der nichtrealisierten Gewinne und Verluste (netto) um 4,6 Mrd € zuzuschreiben. Der auf die Anteilseigner entfallende Periodenüberschuss, der sich auf 4,8 Mrd € belief, sowie ein Anstieg der Währungsänderungen um 0,6 Mrd € konnten diese Effekte teilweise ausgleichen.

Regulatorische Kapitalanforderungen

Die verfügbaren Eigenmittel des Allianz Konzerns wie auch die Kapitalanforderungen werden auf Basis des Marktwertbilanzansatzes, des wesentlichen ökonomischen Prinzips der Solvency-II-Regelungen, ermittelt.² Unsere regulatorische Kapitalausstattung ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Regulatorische Kapitalausstattung gemäß Solvency II

		30.6.2021	31.12.2020	Delta
Anrechnungsfähige Eigenmittel	Mrd €	85,6	84,9	0,7
Kapitalanforderung	Mrd €	41,5	40,9	0,6
Kapitalquote	%	206	207	-1 %-P

Die **Kapitalisierung gemäß Solvency II** verringerte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 um einen Prozentpunkt von 207 % auf 206 %³. Der Rückgang war im Wesentlichen durch (Kapital-) Management-Aktivitäten, die Reduzierung der Ultimate Forward Rate sowie andere Effekte wie bspw. Steuern geprägt. Das starke operative Solvency-II-Ergebnis und vorteilhafte Marktentwicklungen glichen diese negativen Auswirkungen auf die Kapitalisierungsquote teilweise aus.

¹Die Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von 3 692 Mio € zum 30. Juni 2021 und 3 773 Mio € zum 31. Dezember 2020 sind darin nicht berücksichtigt. Weitere Informationen hierzu finden sich unter [Angabe 17](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

²Die Berechnungen der verfügbaren Eigenmittel und der Kapitalanforderung erfolgen unter Berücksichtigung der Volatilitätsanpassung der maßgeblichen risikofreien Zinskurve und der Extrapolation der Zinskurve, wie auf Seite 99 im Allianz Konzern Geschäftsbericht 2020 beschrieben.

³Anrechnungsfähige Eigenmittel ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen. Mit Anwendung von Übergangsmaßnahmen bei versicherungstechnischen Rückstellungen betragen die Eigenmittel 98,0 Mrd €, und die Solvency-II-Kapitalquote 236 % zum 30. Juni 2021.

Bilanzsumme und gesamtes Fremdkapital

Zum 30. Juni 2021 belief sich die Bilanzsumme auf 1 078,3 Mrd € (Anstieg um 18,3 Mrd € im Vergleich zum Jahresende 2020). Das Fremdkapital betrug 997,0 Mrd €, was einem Anstieg um 21,5 Mrd € im Vergleich zum Jahresende 2020 entspricht.

Im folgenden Abschnitt berichten wir in erster Linie über unsere Finanzanlagen, bestehend aus Anleihen, Aktien, Grundbesitz und

Barreserven, da diese die wesentlichen Entwicklungen unserer Vermögenswerte widerspiegeln.

STRUKTUR DER KAPITALANLAGEN – PORTFOLIOÜBERSICHT

Die folgende Portfolioübersicht zeigt die zu Anlagezwecken gehaltenen Kapitalanlagen des Allianz Konzerns, die vor allem durch unsere Versicherungsgeschäfte bestimmt werden.

Überblick über die Portfoliostruktur und das Rentenportfolio

Anlageform	30.6.2021	31.12.2020	Delta	30.6.2021	31.12.2020	Delta
	Mrd €	Mrd €	Mrd €	%	%	%-P
Festverzinsliche Wertpapiere; davon:	670,4	682,4	-12,0	84,6	86,3	-1,8
Staatsanleihen	244,9	258,5	-13,6	36,5	37,9	-1,4
Pfandbriefe	60,5	66,7	-6,2	9,0	9,8	-0,8
Unternehmensanleihen	254,2	249,5	4,7	37,9	36,6	1,4
Banken	35,6	35,9	-0,3	5,3	5,3	-
Übrige	75,3	71,8	3,5	11,2	10,5	0,7
Aktien	85,7	73,1	12,6	10,8	9,3	1,6
Grundbesitz	14,6	14,3	0,3	1,8	1,8	-
Barreserve, andere liquide Mittel und Sonstiges	21,9	20,5	1,5	2,8	2,6	0,2
Summe	792,7	790,3	2,4	100,0	100,0	-

Insgesamt blieb unsere Portfoliostruktur gegenüber dem Jahresende 2020 stabil, wobei der Anteil der Aktien stieg.

Verglichen zum Jahresende 2020 sank unser gut diversifiziertes Engagement in **festverzinslichen Wertpapieren** aufgrund von Marktbewegungen. Ungefähr 92 % der festverzinslichen Wertpapiere waren in Titel mit Investment-Grade-Rating investiert.¹ Unser Portfolio an **Staatsanleihen** umfasste Engagements in Frankreich, Deutschland, USA und Italien, die jeweils einen Anteil von 15,9 %, 13,2 %, 8,2 % und 8,0 % ausmachten. Unser Portfolio an **Unternehmensanleihen** umfasste Engagements in den USA, der Eurozone und Europa ohne Eurozone, die jeweils einen Anteil von 40,9 %, 30,3 % und 12,2 % ausmachten.

Unser Engagement in **Aktien** nahm aufgrund von Marktbewegungen zu.

FREMDKAPITAL

FREMDKAPITAL SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG

Zum 30. Juni 2021 beliefen sich die Bruttorekstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sowie die diskontierten Schadenrückstellungen des Geschäftsbereichs auf 74,9 Mrd €, verglichen mit 72,8 Mrd € zum Jahresende 2020. Die Nettorekstellungen, einschließlich diskontierter Schadenrückstellungen, stiegen von 62,0 Mrd € auf 64,0 Mrd €.²

FREMDKAPITAL LEBENS- UND KRANKENVERSICHERUNG

In unserem Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung erhöhten sich die Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge in den ersten sechs Monaten 2021 um 4,1 Mrd € auf 600,2 Mrd €. Der Anstieg der Deckungsrückstellungen um 11,9 Mrd € (vor Wechselkurseffekten) entfiel zum Großteil auf unser Geschäft in Deutschland (6,5 Mrd €). Die Rückstellungen für Beitragsrückerstattung nahmen um 11,1 Mrd € (vor Wechselkurseffekten) ab, die Wechselkurseffekte erhöhten den Bilanzwert um 3,3 Mrd €.

¹ Ohne eigenes Hypothekengeschäft mit Privatkunden in Deutschland. Für 3 % waren keine Ratings verfügbar.

² Weitere Informationen über die Veränderung der Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung finden sich in [Angabe 13](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

ÜBERLEITUNGEN

Die Analyse in den vorangehenden Kapiteln basiert auf unserem verkürzten Konzernzwischenabschluss und sollte im Zusammenhang mit diesem gelesen werden. Zusätzlich zu unseren nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Zahlen zieht der Allianz Konzern das operative Ergebnis und interne Wachstumsraten heran, um das Verständnis hinsichtlich unserer Ergebnisse zu erweitern. Diese zusätzlichen Werte sind als ergänzende Angaben und nicht als Ersatz für unsere nach IFRS ausgewiesenen Zahlen zu sehen.

Weitere Informationen finden sich unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Zusammensetzung des gesamten Umsatzes

Der gesamte Umsatz umfasst die gebuchten Bruttoprämien sowie Provisions- und Dienstleistungserträge in der Schaden- und Unfallversicherung, die gesamten Beitragseinnahmen in der Lebens- und Krankenversicherung, die operativen Erträge aus dem Asset Management und den gesamten Umsatz aus Corporate und Sonstiges (Bankgeschäft).

Zusammensetzung des gesamten Umsatzes

Mio €

1.1. - 30.6.	2021	2020
SCHADEN-UNFALL		
Gesamter Umsatz	33 610	33 785
bestehend aus:		
Bruttobeiträgen	32 750	32 933
Provisions- und Dienstleistungserträgen	860	851
LEBEN/KRANKEN		
Gesamte Beitragseinnahmen	38 536	36 356
ASSET MANAGEMENT		
Operative Erträge	3 835	3 493
bestehend aus:		
Provisionsüberschuss	3 836	3 495
Zinsüberschuss und ähnlichen Erträgen	-3	-8
Erträgen aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto)	2	5
CORPORATE UND SONSTIGES		
davon: Gesamter Umsatz (Bankgeschäft)	131	111
bestehend aus:		
Zinserträgen und ähnlichen Erträgen	30	34
Erträgen aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto) ¹	1	1
Provisions- und Dienstleistungserträgen	325	265
Zinsaufwendungen ohne Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	-12	-10
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	-214	-179
KONSOLIDIERUNG		
	-364	-250
Gesamter Umsatz Allianz Konzern	75 749	73 495

1_Beinhalten Erträge aus Handelsgeschäften.

Zusammensetzung des Umsatzwachstums

Wir sind davon überzeugt, dass es für das Verständnis unserer Umsatzentwicklung wichtig ist, Wechselkurseffekte sowie Effekte aus Akquisitionen, Unternehmensverkäufen und Umgliederungen (Konsolidierungseffekte) separat zu analysieren. Daher weisen wir zusätzlich zu unserem nominalen Umsatzwachstum auch das interne Umsatzwachstum aus, das um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte bereinigt ist.

Überleitung des nominalen Umsatzwachstums auf die entsprechenden internen Raten

1.1. - 30.6.2021	Internes Wachstum	Konsolidierungseffekte	Wechselkurseffekte	Nominales Wachstum
Schaden-Unfall	0,5	1,2	-2,2	-0,5
Leben/Kranken	8,6	-0,1	-2,4	6,0
Asset Management	15,7	2,4	-8,2	9,8
Corporate und Sonstiges	18,0	-	-	18,0
Allianz Konzern	5,2	0,5	-2,6	3,1

Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft

OPERATIVES ERGEBNIS

Der Überleitungsposten **Unterschiede im Anwendungsbereich** umfasst die Ergebnisse von operativen Einheiten, die nicht in den Anwendungsbereich des Berichtswesens zum operativen Ergebnis nach Ergebnisquellen fallen. Das operative Ergebnis dieser operativen Einheiten wird in der Marge aus Kapitalanlagen berichtet. In den Anwendungsbereich fallen gegenwärtig 23 operative Einheiten, die die überwiegende Mehrheit der gesamten Beitragseinnahmen im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft abdecken.

AUFWENDUNGEN

Aufwendungen umfassen Abschlussaufwendungen und Provisionen sowie Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen.

Der Überleitungsposten „**Definitionen**“ in den Abschlussaufwendungen und Provisionen umfasst Provisionsrückforderungen, welche der technischen Marge zugeordnet werden. Der Überleitungsposten „**Definitionen**“ in den Verwaltungs- und sonstigen Aufwendungen umfasst größtenteils Restrukturierungsaufwendungen, welche in einem gesonderten Posten in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden.

Abschluss, Verwaltung, Aktivierung und Abschreibung aktivierter Abschlusskosten

Abschlusskosten

Mio €	2021	2020
1.1. – 30.6.	2021	2020
Abschlussaufwendungen und Provisionen ¹	-2 802	-2 722
Definitionen	8	6
Unterschiede im Anwendungsbereich	-68	-68
Abschlussaufwendungen	-2 862	-2 783
Aktivierung von Abschlusskosten ¹	987	831
Definition: URR-Kapitalisierung	349	319
Definition: Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer ²	530	527
Unterschiede im Anwendungsbereich	24	17
Aktivierung von Abschlusskosten	1 890	1 694
Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibung von aktivierten Abschlusskosten ¹	-852	-894
Definition: URR-Abschreibung	-129	-45
Definition: Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer ²	-704	-543
Unterschiede im Anwendungsbereich	-17	-19
Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibung von aktivierten Abschlusskosten	-1 702	-1 501
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	65	59
Abschlusskosten³	-2 610	-2 531
Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen ¹	-990	-952
Definitionen	93	79
Unterschiede im Anwendungsbereich	-78	-78
Verwaltungsaufwendungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	5	4
Verwaltungsaufwendungen³	-971	-947

1_Gemäß Konzernzwischenlagebericht.

2_Enthält für Einheiten in deutschsprachigen Ländern die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer auf Umbewertungsdifferenzen bei der Aktivierung und Abschreibung von aktivierten Abschlusskosten und Rückstellungen nicht verdienter Beiträge.

3_Gemäß Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

AUSWIRKUNG DER VERÄNDERUNG AKTIVierter ABSCHLUSSKOSTEN

Die Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten beinhaltet die Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, der Rückstellungen nicht verdienter Beiträge (URR) und Abschreibungen auf den Wert des neu erworbenen Geschäfts (VOBA) und stellt die Nettoauswirkung der Aktivierung und Abschreibung der aktivierten Abschlusskosten und vorgelagerten Kostenzuschläge auf das operative Ergebnis dar.

URR-Kapitalisierung: Kapitalisierungsbetrag der Rückstellungen nicht verdienter Beiträge (URR) und noch nicht verdienter Gewinnmargen (DPL) für FAS-97-LP-Produkte.

URR-Abschreibung: Gesamtbetrag der plan- und außerplanmäßigen (sowohl True-Up- als auch Unlocking-) Abschreibung auf die URR.

Sowohl die Kapitalisierung als auch die Abschreibung sind in dem Posten „Verdiente Beiträge (netto)“ in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer: Diese ist in dem Posten „Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)“ in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Überleitung zum Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020
Abschlussaufwendungen und Provisionen ¹	-2 802	-2 722
Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen ¹	-990	-952
Aktivierung von Abschlusskosten ¹	987	831
Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibung von aktivierten Abschlusskosten ¹	-852	-894
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen	-3 657	-3 737
Definitionen	146	343
Unterschiede im Anwendungsbereich	-138	-148
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	65	59
Verwaltungsaufwendungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	5	4
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)²	-3 580	-3 478

1_Gemäß Konzernzwischenlagebericht.

2_Gemäß Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

B

KONZERNBILANZ

Konzernbilanz

Mio €	Angabe	30.6.2021	31.12.2020
AKTIVA			
Barreserve und andere liquide Mittel		24 150	22 443
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva	5	21 605	21 191
Finanzanlagen	6	654 901	656 522
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	7	119 122	116 576
Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen		148 392	137 307
Rückversicherungsaktiva	8	21 601	20 170
Aktivierete Abschlusskosten	9	23 949	21 830
Aktive Steuerabgrenzung		921	1 006
Übrige Aktiva	10	47 978	45 573
Langfristige Vermögenswerte sowie Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	3	321	1 790
Immaterielle Vermögenswerte	11	15 407	15 604
Summe Aktiva		1 078 347	1 060 012
PASSIVA			
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzpassiva ¹		24 644	24 079
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	12	15 348	14 722
Beitragsüberträge		30 058	25 341
Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	13	83 375	80 897
Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge	14	615 122	611 096
Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen		148 392	137 307
Passive Steuerabgrenzung		6 578	8 595
Andere Verbindlichkeiten	15	52 216	49 005
Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	3	10	1 134
Verbriefte Verbindlichkeiten	16	9 222	9 206
Nachrangige Verbindlichkeiten	16	11 992	14 034
Summe Fremdkapital		996 956	975 417
Eigenkapital		77 699	80 821
Anteile anderer Gesellschafter		3 692	3 773
Summe Eigenkapital	17	81 390	84 594
Summe Passiva		1 078 347	1 060 012

1_Enthalten hauptsächlich Derivate.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €

1.1. – 30.6.	Angabe	2021	2020
Gebuchte Bruttobeiträge		45 569	45 660
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge		-4 355	-4 012
Veränderung der Beitragsüberträge (netto)		-3 333	-3 578
Verdiente Beiträge (netto)	18	37 881	38 071
Zinserträge und ähnliche Erträge	19	11 229	10 808
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	20	-1 961	-2 341
Realisierte Gewinne/Verluste (netto)	21	4 973	5 555
Provisions- und Dienstleistungserträge	22	6 500	5 881
Sonstige Erträge		3	160
Summe Erträge		58 625	58 135
Schadenaufwendungen (brutto)		-29 225	-31 199
Schadenaufwendungen (Anteil der Rückversicherer)		1 752	2 774
Schadenaufwendungen (netto)	23	-27 473	-28 424
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)	24	-6 941	-4 374
Zinsaufwendungen	25	-485	-491
Risikovorsorge im Kreditgeschäft		-3	-4
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	26	-313	-4 319
Aufwendungen für Finanzanlagen	27	-899	-782
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)	28	-13 174	-13 161
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	29	-2 325	-2 062
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		-155	-105
Restrukturierungs- und Integrationsaufwendungen		-239	-288
Sonstige Aufwendungen		-6	-
Summe Aufwendungen		-52 012	-54 011
Ergebnis vor Ertragsteuern		6 614	4 124
Ertragsteuern	30	-1 573	-1 023
Periodenüberschuss		5 040	3 101
Periodenüberschuss			
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend		249	174
auf Anteilseigner entfallend		4 791	2 927
Ergebnis je Aktie (€)		11,47	7,07
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)		11,42	6,94

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzerngesamtergebnisrechnung

1.1. – 30.6.	2021	2020
Periodenüberschuss	5 040	3 101
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		
Posten, die zukünftig ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert werden können		
Währungsänderungen		
Reklassifizierungen aufgrund von Gewinn- und Verlustrealisierungen	-	-16
Veränderungen während der Berichtsperiode	573	-761
Zwischensumme	573	-776
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere		
Reklassifizierungen aufgrund von Gewinn- und Verlustrealisierungen	-960	436
Veränderungen während der Berichtsperiode	-3 620	243
Zwischensumme	-4 579	679
Cashflow Hedges		
Reklassifizierungen aufgrund von Gewinn- und Verlustrealisierungen	-36	-27
Veränderungen während der Berichtsperiode	-107	141
Zwischensumme	-143	114
Anteil des direkt im Eigenkapital erfassten Nettoertrags von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		
Reklassifizierungen aufgrund von Gewinn- und Verlustrealisierungen	-	-
Veränderungen während der Berichtsperiode	41	-96
Zwischensumme	41	-96
Sonstiges		
Reklassifizierungen aufgrund von Gewinn- und Verlustrealisierungen	-	-
Veränderungen während der Berichtsperiode	65	85
Zwischensumme	65	85
Posten, die nie ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert werden können		
Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	163	-155
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	-3 881	-149
Gesamtergebnis	1 159	2 952
Gesamtergebnis		
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	151	112
auf Anteilseigner entfallend	1 008	2 840

Für Informationen bezüglich der Ertragsteuern auf Bestandteile der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen siehe [Angabe 30](#).

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

Mio €

	Eingezahltes Kapital	Nachrangige Anleihen ohne Endfälligkeit	Gewinnrücklagen	Währungsänderungen	Nichtrealisierte Gewinne und Verluste (netto)	Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2020	28 928	-	29 577	-2 195	17 691	74 002	3 363	77 364
Gesamtergebnis ¹	-	-	2 782	-742	800	2 840	112	2 952
Eingezahltes Kapital	-	-	-	-	-	-	-	-
Eigene Aktien	-	-	-760	-	-	-760	-	-760
Transaktionen zwischen Anteilseignern	-	-	6	-	-	6	-126	-120
Gezahlte Dividenden	-	-	-3 952	-	-	-3 952	-121	-4 073
Stand 30. Juni 2020	28 928	-	27 654	-2 937	18 491	72 136	3 228	75 363
Stand 1. Januar 2021	28 928	2 259	31 371	-4 384	22 648	80 821	3 773	84 594
Gesamtergebnis ¹	-	-	5 060	583	-4 635	1 008	151	1 159
Eingezahltes Kapital	-	-	-	-	-	-	-	-
Eigene Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionen zwischen Anteilseignern	-26	-	-119	-	-	-145	-28	-172
Nachrangige Anleihen ohne Endfälligkeit	-	46	-44	-32	-	-31	-	-31
Gezahlte Dividenden	-	-	-3 956	-	-	-3 956	-205	-4 161
Stand 30. Juni 2021	28 902	2 304	32 313	-3 833	18 013	77 699	3 692	81 390

¹Das Gesamtergebnis der Eigenkapitalveränderungsrechnung enthält für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021 den auf die Anteilseigner entfallenden Periodenüberschuss in Höhe von 4 791 (2020: 2 927) Mio €.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzernkapitalflussrechnung

Mio €	2021	2020
1.1. – 30.6.		
ZUSAMMENFASSUNG		
Nettocashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15 669	14 401
Nettocashflow aus der Investitionstätigkeit	-8 061	-9 591
Nettocashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5 985	-2 958
Auswirkungen der Währungsumrechnung auf die Barreserve und andere liquide Mittel	84	-249
Veränderung der Barreserve und anderer liquider Mittel	1 707	1 604
Barreserve und andere liquide Mittel am Anfang der Berichtsperiode	22 443	21 075
Barreserve und andere liquide Mittel, die in Vermögenswerten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, umgegliedert und in 2020 veräußert wurden	-	309
Barreserve und andere liquide Mittel am Ende der Berichtsperiode	24 150	22 987
CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Periodenüberschuss	5 040	3 101
Anpassungen zur Überleitung vom Periodenüberschuss auf den Nettocashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-116	-174
Realisierte Gewinne/Verluste (netto) und Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto) aus:		
jederzeit veräußerbaren und bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren, Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, fremdgenutztem Grundbesitz, Forderungen an Kreditinstitute und Kunden, langfristigen Vermögenswerten sowie Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	-4 660	-1 378
sonstigen Finanzanlagen, insbesondere Handelsaktiva und Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert	4 156	1 560
Abschreibungen	1 158	1 064
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	3	4
Versicherungsvertragskonten gutgeschriebene Zinsen	3 411	2 143
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	-1 851	1 224
Nettoveränderung:		
Handelsaktiva und Handelspassiva	-3 198	-593
Reverse-Repo-Geschäfte und gestellte Sicherheiten für Wertpapierleihgeschäfte	-324	-1 082
Repo-Geschäfte und erhaltene Sicherheiten für Wertpapierleihgeschäfte	-106	618
Rückversicherungsaktiva	-950	-2 313
Aktivierte Abschlusskosten	-528	-334
Beitragsüberträge	4 517	4 410
Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2 046	2 982
Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge	7 527	5 698
Aktive und passive Steuerabgrenzung	-14	561
Übrige (netto)	-442	-3 091
Zwischensumme	10 629	11 300
Nettocashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15 669	14 401
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus Verkauf, Fälligkeit oder Rückzahlung von:		
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert	2 126	1 797
jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	95 298	89 030
bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	10	157
Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	529	264
langfristigen Vermögenswerten sowie Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	279	345
fremdgenutztem Grundbesitz	66	112
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden (gekaufte Darlehen)	2 978	2 044
Sachanlagen	57	63
Zwischensumme	101 343	93 812

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG – FORTSETZUNG

Konzernkapitalflussrechnung

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020
Auszahlungen für den Erwerb oder die Beschaffung von:		
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert	-2 181	-1 783
jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	-100 482	-94 915
bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	-55	-115
Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-963	-1 244
langfristigen Vermögenswerten sowie Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	-	-66
fremdgenutztem Grundbesitz	-371	-422
Anlagevermögen aus alternativen Investments	-14	-5
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden (gekaufte Darlehen)	-1 049	-1 142
Sachanlagen	-557	-632
Zwischensumme	-105 673	-100 325
Unternehmenszusammenschlüsse (Angabe 3):		
Erlöse aus Veräußerungen von Konzernunternehmen abzüglich veräußerter Barreserve	-	470
Veränderung von Forderungen an Kreditinstitute und Kunden (begebene Darlehen)	-3 432	-3 051
Übrige (netto)	-299	-496
Nettocashflow aus der Investitionstätigkeit	-8 061	-9 591
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Nettoveränderung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	670	479
Erlöse aus der Ausgabe von nachrangigen und verbrieften Verbindlichkeiten	1 675	4 169
Rückzahlungen von nachrangigen und verbrieften Verbindlichkeiten	-3 817	-2 562
Erlöse aus der Ausgabe von nachrangigen Anleihen ohne Endfälligkeit, die im Eigenkapital ausgewiesen sind	-	-
Nettoveränderung von Leasingverbindlichkeiten	-171	-188
Transaktionen zwischen Anteilseignern	-172	31
Dividendenzahlungen	-4 161	-4 073
Nettocashflow aus dem Verkauf oder Kauf von eigenen Aktien	-	-760
Übrige (netto)	-10	-54
Nettocashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5 985	-2 958
ERGÄNZENDE ANGABEN ZUR KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG		
Ertragsteuerzahlungen (aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	-1 680	-1 360
Erhaltene Dividenden (aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	1 608	1 059
Erhaltene Zinsen (aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	9 159	9 465
Gezahlte Zinsen (aus der laufenden Geschäftstätigkeit)	-438	-465

Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit

Mio €	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	Verbriefte und nachrangige Verbindlichkeiten	Leasingverbindlichkeiten	Summe
Stand 1.1.2020	8 894	22 448	2 791	34 132
Nettocashflow	479	1 608	-188	1 898
Zahlungsunwirksame Transaktionen				-
Veränderungen Konsolidierungskreis	34	-	-	34
Währungsänderungen	-26	-4	-20	-49
Änderungen des Zeitwerts und sonstige Änderungen	2	-53	165	114
Stand 30.6.2020	9 383	23 999	2 748	36 129
Stand 1.1.2021	9 559	23 241	2 725	35 525
Nettocashflow	670	-2 141	-171	-1 643
Zahlungsunwirksame Transaktionen				
Veränderungen Konsolidierungskreis	1	-	-	1
Währungsänderungen	-1	4	28	31
Änderungen des Zeitwerts und sonstige Änderungen	-1	110	178	287
Stand 30.6.2021	10 228	21 214	2 759	34 200

KONZERNANHANG DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

ALLGEMEINE ANGABEN

1 _ Berichtsgrundlage

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss des Allianz Konzerns wird in Übereinstimmung mit IAS 34 dargestellt und wurde in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie von der Europäischen Union übernommen, erstellt.

Für bereits bestehende und unveränderte IFRS stimmen die in der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs-, Konsolidierungs- und Ausweisgrundsätze mit denjenigen überein, die in der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 angewandt wurden. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte zusammen mit dem Konzernabschluss des Allianz Konzerns für das Geschäftsjahr 2020 gelesen werden.

Versicherungsverträge werden im Einklang mit den Vorschriften des IFRS 4 auf der Grundlage der US GAAP (United States Generally Accepted Accounting Principles) auf dem Stand der Erstanwendung des IFRS 4 am 1. Januar 2005 bilanziert und bewertet.

Alle Beträge sind, soweit nicht anders ausgewiesen, auf Millionen Euro (Mio €) gerundet.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss des Allianz Konzerns wurde mit Beschluss des Vorstands vom 5. August 2021 zur Veröffentlichung freigegeben.

2 _ Kürzlich übernommene Rechnungslegungsvorschriften (erstmalige Anwendung zum 1. Januar 2021)

Die folgenden geänderten und überarbeiteten Standards wurden vom Allianz Konzern zum 1. Januar 2021 übernommen:

- IFRS 9, IAS 39, IFRS 4 und IFRS 16, Reform der Referenzzinssätze (Phase 2),
- IFRS 4, Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von IFRS 9.

Die Übernahme hatte keinen wesentlichen Effekt auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss des Allianz Konzerns für das 1. Halbjahr 2021.

3 _ Konsolidierung und Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten

WESENTLICHE UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

WESTPAC GENERAL INSURANCE, SYDNEY

Am 2. Dezember 2020 hat der Allianz Konzern eine Vereinbarung zum Erwerb des Sachversicherungsgeschäfts von Westpac und zum Abschluss eines neuen 20-jährigen Exklusivvertrags für den Vertrieb von Sachversicherungsprodukten an Westpac-Kundinnen und -Kunden für einen Gegenwert von 725 Mio AUD abgeschlossen. Die Vereinbarung sieht zusätzliche künftige Zahlungen vor, darunter 25 Mio AUD, die im zweiten Halbjahr 2021 erwartet werden, vorbehaltlich der Erfüllung von Integrationsvorgaben, sowie künftige Zahlungen abhängig von der Erreichung bestimmter Ziele. Die Transaktion wurde am 1. Juli 2021 abgeschlossen.

Nach Abschluss der neuen Vertriebsvereinbarung mit Westpac kann der Allianz Konzern seinen Anteil am australischen Verbraucherversicherungsmarkt erhöhen, indem er den Westpac-Kundinnen und -Kunden eine breitere Palette von Sachversicherungsprodukten der Allianz anbietet.

Der Allianz Konzern hat ca. 0,8 Mrd € Vermögenswerte und 0,5 Mrd € Verbindlichkeiten erworben. Zum Zeitpunkt der Freigabe des verkürzten Konzernzwischenabschlusses des Allianz Konzerns ist die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses unvollständig. Insbesondere stehen die erstmalige Bewertung der identifizierbaren immateriellen Vermögenswerte und die Zeitwertbewertung der übertragenen Gegenleistung nach den üblichen Verfahren aus. Daher können zum jetzigen Zeitpunkt keine detaillierten Angaben zu den zum Erwerbszeitpunkt anzusetzenden Beträgen für wesentliche Klassen von erworbenen identifizierbaren Vermögenswerten und übernommenen Verbindlichkeiten einschließlich des Geschäfts- oder Firmenwerts gemacht werden. Darüber hinaus können die Auswirkungen auf Umsatz und Jahresüberschuss der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Allianz Konzerns nicht zuverlässig angegeben werden, wenn das erworbene Unternehmen ab dem 1. Januar 2021 konsolidiert würde.

AVIVA ITALIEN, MAILAND

Am 4. März 2021 hat der Allianz Konzern eine Vereinbarung zum Erwerb von Aviva Italia S.p.A., der Nichtlebensversicherungsgesellschaft der Aviva Gruppe in Italien, zu einem Kaufpreis von 330 Mio € abgeschlossen. Vorbehaltlich des Erhalts der behördlichen Genehmigungen wird die Transaktion voraussichtlich Anfang des vierten Quartals 2021 abgeschlossen.

Aviva Italia S.p.A. umfasst ein Schadenversicherungsportfolio, das sich zu gleichen Teilen auf die Geschäftsbereiche Kraftfahrt und Nicht-Kraftfahrzeuge verteilt, mit jährlichen Bruttoprämien von rund 400 Mio €. Insgesamt werden fast 500 Makler zusammen mit ihrem Kundenstamm und zugehörigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dem Allianz Konzern beitreten. Nach Abschluss wird der Marktanteil des Allianz Konzerns im italienischen Nichtlebensversicherungsmarkt voraussichtlich um etwa einen Prozentpunkt steigen und seine Position als drittgrößter Akteur im Nichtlebensversicherungsmarkt in Italien festigen.

GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN DER AVIVA GRUPPE POLEN

Am 26. März 2021 hat der Allianz Konzern eine Vereinbarung zum Kauf des Lebens- und Nichtlebensversicherungsgeschäfts sowie des Pensions- und Vermögensverwaltungsgeschäfts in Polen von der Aviva Group sowie zum Erwerb von jeweils 51% der Anteile an Avivas Life and Nonlife Bancassurance Joint Ventures mit Santander gegen einen Nettokaufpreis von 2,5 Mrd € abgeschlossen. Darüber hinaus werden das starke Netzwerk der Vertreter und das langfristige Joint Venture im Bancassurance-Bereich mit Santander die Vertriebspräsenz und Marktposition der Allianz stärken. Vorbehaltlich des Erhalts der erforderlichen behördlichen Genehmigungen wird die Transaktion voraussichtlich vor Jahresende 2021 abgeschlossen.

Durch die Akquisition wird die Allianz ihren Umsatz auf dem attraktiven polnischen Versicherungsmarkt verdoppeln und einen ausgewogenen Geschäftsmix zwischen Schaden-/Unfall- und Lebensversicherung erreichen.

KLASSIFIZIERUNG ALS ZUR VERÄUßERUNG GEHALTEN

Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind

Mio €

	30.6.2021	31.12.2020
Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind		
Geschlossenes Portfolio Allianz Benelux	-	1377
Übrige Veräußerungsgruppen	15	15
Zwischensumme	15	1392
Langfristige Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind		
Fremdgenutzter Grundbesitz	305	397
Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1	1
Zwischensumme	306	398
Summe	321	1790
Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind		
Geschlossenes Portfolio Allianz Benelux	-	1125
Übrige Veräußerungsgruppen	10	10
Summe	10	1134

GESCHLOSSENES PORTFOLIO ALLIANZ BENELUX S.A., BRÜSSEL

Mit Wirkung vom 1. April 2021 hat der Allianz Konzern ein geschlossenes, klassische Lebensversicherungen mit Hypothekenkrediten abdeckendes Portfolio der Allianz Benelux S.A, Brüssel, die dem berichtspflichtigen Segment Western & Southern Europe and Asia Pacific (Leben/Kranken) zugeordnet ist, veräußert. Dieses Portfolio wurde seit dem 31. Dezember 2020 als zur Veräußerung gehalten eingestuft. Bis zu seiner Entkonsolidierung am 1. April 2021 wurde kein Wertminderungsaufwand erfasst. Bei Abschluss des Verkaufs erfasste der Allianz Konzern einen Verlust von 46 Mio €, der im Posten realisierte Gewinne/Verluste (netto) der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten ist.

PORTFOLIO-TRANSAKTION NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Im Einklang mit unserer Strategie und dem Trend zu kapitaleffizienteren Produkten in der Lebens- und Krankenversicherung hat sich der Allianz Konzern dazu entschlossen, ein klassisches, geschlossenes Lebensversicherungsportfolio im Segment Western & Southern Europe and Asia Pacific (Life/Health) abzugeben.

Die Transaktion beinhaltet ein Portfolio, das aus versicherungstechnischen Reserven in Höhe von etwa 2 Mrd € sowie dazugehörigen Kapitalanlagen (hauptsächlich bestehend aus Finanzinstrumenten) in ungefähr gleicher Höhe besteht. Der Allianz Konzern verfolgt diese Transaktion als weitere Gelegenheit, die operative Komplexität zu reduzieren und die ohnehin robuste Finanzlage weiter zu stärken.

Die Verhandlungen mit einem potenziellen Käufer haben sich seit Jahresbeginn beschleunigt und im Juli wurde eine Einigung erzielt. Es wird angestrebt, die Transaktion vor dem Jahresende 2021 abzuschließen. Die endgültige Einigung steht weiterhin unter dem Vorbehalt der aufsichtsrechtlichen Zustimmung.

Die Voraussetzungen, das Portfolio gemäß den Vorgaben für aufzugebene Geschäftsbereiche auszuweisen, waren zum 30. Juni 2021 noch nicht vollumfänglich erfüllt. Zwischen Abschlussstichtag und Veröffentlichung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sind diese Voraussetzungen aber mittlerweile eingetreten.

4 _ Segmentberichterstattung

Die geschäftlichen Aktivitäten des Allianz Konzerns, die Geschäftsbereiche sowie die Produkte und Dienstleistungen, mit denen die berichtspflichtigen Segmente Erträge erzielen, stimmen mit den im Konzernabschluss 2020 beschriebenen überein. Die dort enthaltene Aussage hinsichtlich der allgemeinen Angaben zur Segmentberichterstattung ist weiterhin zutreffend und gültig.

BEWERTUNGSGRUNDLAGE FÜR DAS ERGEBNIS DER BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTE

Zum 1. Januar 2021 hat der Allianz Konzern die Definition des operativen Ergebnisses ergänzt, indem einkommensteuerbezogene Erträge und Aufwendungen aus Nebenleistungen sowie Aufwendungen aus Rechtsstreitigkeiten ausgeschlossen wurden. Beide reflektieren nicht die nachhaltige Leistungsfähigkeit des Allianz Konzerns. Daher ist der Allianz Konzern davon überzeugt, dass die ergänzte Definition des operativen Ergebnisses für Investoren relevantere Informationen über die langfristige Ertragskraft und deren Vergleichbarkeit im Zeitablauf bietet. Diese Ergänzung hat keine wesentliche Auswirkung auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss des Allianz Konzerns für das 1. Halbjahr 2021.

NEUESTE ORGANISATORISCHE ÄNDERUNGEN

Es gab lediglich kleinere Veränderungen in der Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente.

KONZERNBILANZ, GEGLIEDERT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Konzernbilanz, gegliedert nach Geschäftsbereichen

	Schaden-Unfall		Leben/Kranken	
	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020
AKTIVA				
Barreserve und andere liquide Mittel	5 186	4 961	12 295	10 907
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva	986	754	20 358	20 320
Finanzanlagen	112 194	109 040	525 079	526 165
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	11 571	10 987	107 486	105 209
Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen	-	-	148 392	137 307
Rückversicherungsaktiva	13 913	12 713	7 762	7 535
Aktivierete Abschlusskosten	5 247	4 876	18 702	16 953
Aktive Steuerabgrenzung	1 017	886	796	744
Übrige Aktiva	30 627	29 670	18 794	21 282
Langfristige Vermögenswerte sowie Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	80	85	226	1 701
Immaterielle Vermögenswerte	5 433	5 531	2 424	2 599
Summe Aktiva	186 254	179 502	862 315	850 722

	Schaden-Unfall		Leben/Kranken	
	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020
PASSIVA				
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzpassiva	464	140	24 132	23 858
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	1 213	1 252	5 583	5 209
Beitragsüberträge	24 005	19 681	6 071	5 679
Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	70 182	68 171	13 229	12 763
Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge	15 202	15 263	600 174	596 074
Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen	-	-	148 392	137 307
Passive Steuerabgrenzung	2 635	3 011	5 396	6 807
Andere Verbindlichkeiten	22 704	23 562	18 162	17 797
Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	10	10	-	1 125
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	-	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	47	12	65	68
Summe Fremdkapital	136 463	131 102	821 205	806 686

Asset Management		Corporate und Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020
999	953	5 805	5 791	-136	-170	24 150	22 443
65	65	674	460	-479	-409	21 605	21 191
100	76	109 583	111 997	-92 054	-90 756	654 901	656 522
25	51	5 968	6 014	-5 929	-5 685	119 122	116 576
-	-	-	-	-	-	148 392	137 307
-	-	-	-	-75	-77	21 601	20 170
-	-	-	-	-	-	23 949	21 830
201	166	712	782	-1 805	-1 571	921	1 006
5 658	5 011	6 453	8 033	-13 554	-18 422	47 978	45 573
1	1	15	4	-	-	321	1 790
7 384	7 301	165	172	-	-	15 407	15 604
14 434	13 624	129 374	133 253	-114 031	-117 089	1 078 347	1 060 012

Asset Management		Corporate und Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020	30.6.2021	31.12.2020
-	-	547	490	-499	-409	24 644	24 079
-	43	11 680	11 129	-3 128	-2 910	15 348	14 722
-	-	-	-	-18	-18	30 058	25 341
-	-	-	-	-37	-37	83 375	80 897
-	-	-112	-98	-142	-144	615 122	611 096
-	-	-	-	-	-	148 392	137 307
36	22	316	325	-1 805	-1 571	6 578	8 595
4 787	4 453	28 390	29 140	-21 827	-25 947	52 216	49 005
-	-	-	-	-	-	10	1 134
-	-	11 899	11 883	-2 677	-2 677	9 222	9 206
-	-	11 900	13 974	-20	-20	11 992	14 034
4 822	4 518	64 619	66 843	-30 153	-33 732	996 956	975 417
				Summe Eigenkapital		81 390	84 594
				Summe Passiva		1 078 347	1 060 012

GESAMTER UMSATZ SOWIE ÜBERLEITUNG VOM OPERATIVEN ERGEBNIS AUF DEN PERIODENÜBERSCHUSS (-FEHLBETRAG), GEGLIEDERT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Gesamter Umsatz sowie Überleitung vom operativen Ergebnis auf den Periodenüberschuss (-fehlbetrag), gegliedert nach Geschäftsbereichen

1.1. – 30.6.	Schaden-Unfall		Leben/Kranken	
	2021	2020	2021	2020
Gesamter Umsatz¹	33 610	33 785	38 536	36 356
Verdiente Beiträge (netto)	25 620	26 030	12 261	12 041
Operatives Kapitalanlageergebnis				
Zinserträge und ähnliche Erträge	1 597	1 577	9 493	9 130
Operative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	-28	-59	-1 970	-2 159
Operative realisierte Gewinne/Verluste (netto)	105	58	4 271	4 791
Zinsaufwendungen ohne Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	-70	-60	-71	-52
Operative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-4	-117	-202	-3 557
Aufwendungen für Finanzanlagen	-216	-201	-903	-787
Zwischensumme	1 384	1 197	10 618	7 366
Provisions- und Dienstleistungserträge	860	851	852	742
Sonstige Erträge	1	150	-	10
Schadenaufwendungen (netto)	-17 107	-18 250	-10 365	-10 174
Operative Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto) ²	-199	-64	-6 854	-4 326
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-	-	-	-
Operative Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)	-6 834	-6 909	-3 580	-3 478
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	-848	-830	-396	-354
Operative Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-	-	-10	-10
Operative Restrukturierungs- und Integrationsaufwendungen	-	-	-12	-6
Sonstige Aufwendungen	-6	-	-	-
Umgliederungen	-	-	-18	-
Operatives Ergebnis	2 871	2 175	2 495	1 810
Nichtoperatives Kapitalanlageergebnis				
Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	-69	-3	121	-19
Nichtoperative realisierte Gewinne/Verluste (netto)	271	-31	-10	586
Nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-40	-463	-26	-118
Zwischensumme	162	-497	85	449
Nichtoperative Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)	-	-	97	27
Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	-	-	-	-
Nichtoperative Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) ³	-	-	-18	-
Nichtoperative Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-106	-55	-19	-23
Nichtoperative Restrukturierungs- und Integrationsaufwendungen	-144	-133	-28	-28
Umgliederungen	-	-	18	-
Nichtoperative Positionen	-88	-685	136	425
Ergebnis vor Ertragsteuern	2 783	1 490	2 631	2 236
Ertragsteuern	-688	-563	-684	-433
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	2 095	926	1 947	1 802
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)				
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	59	54	112	79
auf Anteilseigner entfallend	2 036	872	1 835	1 724

1. Der gesamte Umsatz umfasst die gebuchten Bruttoprämien sowie Provisions- und Dienstleistungserträge im Schaden- und Unfallgeschäft, die gesamten Bruttobeitragseinnahmen im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft, die operativen Erträge aus dem Asset-Management-Geschäft und den gesamten Umsatz aus Corporate und Sonstiges (Bankgeschäft).

2. Enthält für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 im Geschäftsbereich Schaden-Unfall Aufwendungen für Beitragsrückerstattung (netto) in Höhe von -60 (2020: 90) Mio. €.

3. Enthalten, soweit anwendbar, akquisitionsbedingte Aufwendungen, einkommensteuerbezogene Erträge/Aufwendungen aus Nebenleistungen und Aufwendungen aus Rechtsstreitigkeiten. Bis 2020 wurden die einkommensteuerbezogenen Erträge/Aufwendungen aus Nebenleistungen und die Aufwendungen aus Rechtsstreitigkeiten in den operativen Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) ausgewiesen.

Asset Management		Corporate und Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
3 835	3 493	131	111	-364	-250	75 749	73 495
-	-	-	-	-	-	37 881	38 071
7	6	200	188	-67	-93	11 229	10 808
2	5	10	-34	2	-3	-1 985	-2 250
-	-	-	-	-24	4	4 352	4 853
-10	-14	-61	-98	64	96	-149	-128
-	-	-	-	-	-	-206	-3 674
-	-	-52	-52	272	259	-899	-782
-1	-3	97	4	246	263	12 343	8 827
4 910	4 396	1 394	1 248	-1 516	-1 357	6 500	5 881
-	-	-	-	1	-	3	160
-	-	-	-	-	-	-27 473	-28 424
-	-	-	-	15	-11	-7 038	-4 401
-	-	-3	-4	-	-	-3	-4
-2 263	-2 174	-512	-586	1	-14	-13 188	-13 161
-1 074	-901	-1 254	-1 093	1 248	1 115	-2 325	-2 062
-	-	-	-	-	-	-10	-10
-	-	-	-	-	-	-12	-6
-	-	-	-	-	-	-6	-
-	-	-	-	-	-	-18	-
1 572	1 319	-278	-432	-6	-3	6 655	4 869
3	-2	-28	-65	-2	-2	24	-90
85	-	268	141	6	6	621	702
-	-	-40	-64	-	-	-106	-645
88	-2	200	13	4	4	538	-33
-	-	-	-	-	-	97	27
-	-	-336	-362	-	-	-336	-362
-	-	32	-	-	-	14	-
-10	-8	-10	-9	-	-	-145	-95
-30	-86	-26	-36	-	-	-227	-282
-	-	-	-	-	-	18	-
49	-96	-141	-394	4	4	-41	-745
1 621	1 223	-419	-825	-2	1	6 614	4 124
-405	-317	204	290	-1	1	-1 573	-1 023
1 216	906	-214	-535	-3	2	5 040	3 101
73	53	5	-12	-	-	249	174
1 144	853	-219	-523	-3	2	4 791	2 927

ÜBERLEITUNG DER BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTE AUF DEN ALLIANZ KONZERN

Überleitung der berichtspflichtigen Segmente auf den Allianz Konzern

1.1. – 30.6.	Gesamter Umsatz		Operatives Ergebnis		Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
German Speaking Countries and Central & Eastern Europe	9 943	9 935	803	877	647	438
Western & Southern Europe and Asia Pacific	6 313	6 356	812	910	606	475
Iberia & Latin America and Allianz Partners	6 380	6 207	370	373	192	227
Global Insurance Lines & Anglo Markets, Middle East and Africa	14 226	15 433	886	14	650	-213
Konsolidierung	-3 251	-4 146	-	1	-	-
Summe Schaden-Unfall	33 610	33 785	2 871	2 175	2 095	926
German Speaking Countries and Central & Eastern Europe	15 717	17 563	867	753	596	515
Western & Southern Europe and Asia Pacific	16 001	12 856	918	775	675	561
Iberia & Latin America	710	679	78	72	53	542
USA	5 789	4 863	629	216	534	243
Global Insurance Lines & Anglo Markets, Middle East and Africa	563	573	25	19	107	-40
Konsolidierung und Sonstiges	-242	-178	-22	-24	-18	-19
Summe Leben/Kranken	38 536	36 356	2 495	1 810	1 947	1 802
Asset Management	3 835	3 493	1 572	1 319	1 216	906
Corporate und Sonstiges	131	111	-278	-432	-214	-535
Konsolidierung	-364	-250	-6	-3	-3	2
Konzern	75 749	73 495	6 655	4 869	5 040	3 101

ANGABEN ZUR KONZERNBILANZ

5 _ Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva

Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva

Mio €

	30.6.2021	31.12.2020
Handelsaktiva		
Festverzinsliche Wertpapiere	651	599
Aktien	48	45
Derivate	15 205	15 463
Zwischensumme	15 904	16 107
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert		
Festverzinsliche Wertpapiere	2 739	2 569
Aktien	2 861	2 418
Darlehen	100	97
Zwischensumme	5 700	5 084
Summe	21 605	21 191

6 _ Finanzanlagen

Finanzanlagen

Mio €

	30.6.2021	31.12.2020
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	619 069	621 777
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere	2 638	2 563
Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	780	770
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	15 292	14 570
Fremdgenutzter Grundbesitz	14 637	14 294
Anlagevermögen aus alternativen Investments	2 484	2 548
Summe	654 901	656 522

JEDERZEIT VERÄUßERBARE WERTPAPIERE

Jederzeit veräußerbare Wertpapiere

Mio €

	30.6.2021				31.12.2020			
	Fortgeführte Anschaffungskosten	Nicht realisierte Gewinne	Nicht realisierte Verluste	Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Nicht realisierte Gewinne	Nicht realisierte Verluste	Zeitwert
Festverzinsliche Wertpapiere								
Industrieanleihen	258 397	22 662	-1 102	279 957	253 234	29 655	-238	282 651
Staats- und Regierungsanleihen ¹	203 594	29 383	-2 090	230 887	199 267	44 740	-187	243 820
MBS/ABS	26 871	1 179	-89	27 960	26 654	1 466	-98	28 023
Übrige	8 165	1 719	-61	9 823	7 542	1 279	-82	8 740
Zwischensumme	497 027	54 942	-3 341	548 628	486 697	77 141	-604	563 234
Aktien	48 992	21 745	-295	70 441	43 053	15 891	-400	58 543
Summe	546 018	76 687	-3 636	619 069	529 750	93 031	-1 004	621 777

¹ Für Länder mit einem Rating schlechter als AA betrug zum 30. Juni 2021 der Zeitwert 93 760 (31. Dezember 2020: 95 096) Mio €. Die fortgeführten Anschaffungskosten beliefen sich auf 85 424 (31. Dezember 2020: 82 202) Mio €.

7 _ Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

Mio €

	30.6.2021	31.12.2020
Kurzfristige Geldanlagen und Einlagenzertifikate	2 162	1 824
Kredite	112 952	111 100
Sonstige Forderungen	4 076	3 720
Zwischensumme	119 191	116 644
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-68	-67
Summe	119 122	116 576

8 _ Rückversicherungsaktiva

Rückversicherungsaktiva

Mio €

	30.6.2021	31.12.2020
Beitragsüberträge	2 981	1 810
Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	11 339	11 274
Deckungsrückstellungen	7 096	6 917
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	184	169
Summe	21 601	20 170

9 _ Aktivierte Abschlusskosten

Aktivierte Abschlusskosten

Mio €

	30.6.2021	31.12.2020
Aktivierte Abschlusskosten		
Schaden-Unfall	5 247	4 876
Leben/Kranken	18 297	16 550
Zwischensumme	23 544	21 426
Aktivierte Verkaufsförderungen	201	190
Bestandwert von Lebens- und Krankenversicherungsbeständen	204	213
Summe	23 949	21 830

10 _ Übrige Aktiva

Übrige Aktiva

Mio €

	30.6.2021	31.12.2020
Forderungen		
Versicherungsnehmer	7 528	7 214
Versicherungsvermittler	5 008	4 592
Rückversicherung	5 025	3 604
Übrige	7 024	6 092
Abzüglich Wertminderungen für zweifelhafte Forderungen	-786	-788
Zwischensumme	23 799	20 715
Steuerforderungen		
Ertragsteuern	2 156	1 986
Sonstige Steuern	2 018	2 310
Zwischensumme	4 173	4 296
Dividenden-, Zins- und Mietforderungen	5 489	5 955
Rechnungsabgrenzungsposten	1 038	793
Derivative Finanzinstrumente, welche die Kriterien des Hedge Accounting erfüllen, und feste Verpflichtungen	375	1 134
Sachanlagen		
Eigengenuzter Grundbesitz	2 927	2 914
Software	3 351	3 340
Geschäftsausstattung	1 184	1 240
Nutzungsrechte	2 325	2 332
Zwischensumme	9 787	9 827
Übrige Aktiva	3 316	2 853
Summe	47 978	45 573

11 _ Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte

Mio €

	30.6.2021	31.12.2020
Geschäfts- oder Firmenwert	13 585	13 489
Langfristige Vertriebsvereinbarungen ¹	932	995
Übrige ²	891	1 120
Summe	15 407	15 604

¹ Enthalten im Wesentlichen die langfristigen Vertriebsvereinbarungen mit Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A.

² Enthalten im Wesentlichen erworbene Businessportfolios, Kundenbeziehungen und Markennamen.

12 _ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden

Mio €

	30.6.2021	31.12.2020
Täglich fällige Gelder und sonstige Einlagen	1 284	1 263
Repo-Geschäfte und erhaltene Sicherheiten für Wertpapierleihgeschäfte und Derivate	5 121	5 164
Übrige	8 944	8 296
Summe	15 348	14 722

13 _ Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die gesamten Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des Allianz Konzerns beliefen sich zum 30. Juni 2021 auf 83 375 (31. Dezember 2020: 80 897) Mio €. Die folgende Tabelle stellt die Überleitung der Anfangs- und Endsalden der Rückstellungen im Geschäftsbereich Schaden-Unfall für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 und 2020 dar.

Veränderung der Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Geschäftsbereich Schaden-Unfall Mio €

	2021	2020
Stand 1.1.	68 171	65 414
Saldenvortrag der diskontierten Schadenrückstellungen	4 603	4 552
Zwischensumme	72 775	69 965
Schadenaufwendungen		
Geschäftsjahresschäden	19 517	21 248
Vorjahresschäden	-992	-494
Zwischensumme	18 525	20 754
Zahlungen für Schäden		
Geschäftsjahresschäden	-6 415	-6 448
Vorjahresschäden	-10 866	-11 635
Zwischensumme	-17 281	-18 083
Währungsumrechnung und sonstige Veränderungen	836	-760
Veränderungen Konsolidierungskreis	20	-
Zwischensumme	74 875	71 876
Endbestand der diskontierten Schadenrückstellungen	-4 693	-4 575
Stand 30.6.	70 182	67 301

14 _ Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge

Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge

Mio €	30.6.2021	31.12.2020
Deckungsrückstellungen	522 452	507 184
Rückstellungen für Beitragsrückerstattung	91 983	103 170
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	686	741
Summe	615 122	611 096

15 _ Andere Verbindlichkeiten

Andere Verbindlichkeiten

Mio €	30.6.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten		
Versicherungsnehmer	4 453	4 741
Rückversicherung	4 233	2 846
Versicherungsvermittler	2 339	2 055
Zwischensumme	11 025	9 642
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherung	381	397
Steuerverbindlichkeiten		
Ertragsteuern	1 898	1 812
Sonstige Steuern	2 221	1 983
Zwischensumme	4 119	3 795
Zins- und Mietverbindlichkeiten	536	457
Rechnungsabgrenzungsposten	675	551
Rückstellungen für		
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10 402	10 725
Mitarbeiter	2 779	2 774
aktienbasierte Vergütungspläne	309	367
Restrukturierungsmaßnahmen	264	306
sonstige Verpflichtungen	2 008	2 040
Zwischensumme	15 761	16 211
Einbehaltene Einlagen aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	3 898	3 903
Derivative Finanzinstrumente, welche die Kriterien des Hedge Accounting erfüllen, und feste Verpflichtungen	517	245
Verbindlichkeiten für kündbare Finanzinstrumente	2 469	2 072
Leasingverbindlichkeiten	2 759	2 725
Übrige Verbindlichkeiten	10 076	9 005
Summe	52 216	49 005

16_Verbriefte und nachrangige Verbindlichkeiten

Verbriefte und nachrangige Verbindlichkeiten

Mio €

	30.6.2021	31.12.2020
Anleihen	8 075	8 036
Geldmarktpapiere	1 147	1 170
Summe verbiefte Verbindlichkeiten	9 222	9 206
Nachrangige Anleihen ¹	11 947	13 989
Hybrides Eigenkapital ²	45	45
Summe nachrangige Verbindlichkeiten	11 992	14 034

1_Änderung aufgrund der Rückzahlung von zwei nachrangigen Anleihen in Höhe von 1,0 Mrd USD und 0,8 Mrd € sowie dem Rückkauf einer Wandelschuldverschreibung in Höhe von 0,5 Mrd € im ersten Halbjahr 2021.

2_Betrifft hybrides Eigenkapital, das von Tochtergesellschaften ausgegeben ist.

Emissionen zum 30. Juni 2021

Mio

	ISIN	Ausgabejahr	Währung	Volumen	Zinssatz in %	Fälligkeitsdatum
Verbriefte Verbindlichkeiten						
Allianz Finance II B.V., Amsterdam	DE000A1G0RU9	2012	EUR	1 500	3,500	14.2.2022
	DE000A19S4U8	2017	EUR	750	0,250	6.6.2023
	DE000A28RSQ8	2020	EUR	500	Nicht verzinslich	14.1.2025
	DE000A2RWAX4	2019	EUR	750	0,875	15.1.2026
	DE000A19S4V6	2017	EUR	750	0,875	6.12.2027
	DE000A1HG1K6	2013	EUR	750	3,000	13.3.2028
	DE000A2RWAY2	2019	EUR	750	1,500	15.1.2030
	DE000A28RSR6	2020	EUR	750	0,500	14.1.2031
	DE000A180B80	2016	EUR	750	1,375	21.4.2031
	DE000A1HG1L4	2013	GBP	750	4,500	13.3.2043
Nachrangige Verbindlichkeiten						
Allianz SE, München	DE000A1RE1Q3	2012	EUR	1 500	5,625	17.10.2042
	DE000A14J9N8	2015	EUR	1 500	2,241	7.7.2045
	DE000A2DAH6	2017	EUR	1 000	3,099	6.7.2047
	XS1556937891	2017	USD	600	5,100	30.1.2049
	DE000A2YPFA1	2019	EUR	1 000	1,301	25.9.2049
	DE000A254TM8	2020	EUR	1 000	2,121	8.7.2050
	DE000A1YQ29	2013	EUR	1 500	4,750	ohne Endfälligkeit
	DE000A13R7Z7	2014	EUR	1 500	3,375	ohne Endfälligkeit
	XS1485742438	2016	USD	1 500	3,875	ohne Endfälligkeit
	DE000A289FK7	2020	EUR	1 250	2,625	ohne Endfälligkeit
	US018820AA81/ USX10001AA78	2020	USD	1 250	3,500	ohne Endfälligkeit
Allianz Finance II B.V., Amsterdam	DE000A1GNAH1	2011	EUR	1 096	5,750	8.7.2041

17_Eigenkapital

Eigenkapital

Mio €

	30.6.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1 170	1 170
Kapitalrücklage	27 732	27 758
Nachrangige Anleihen ohne Endfälligkeit	2 304	2 259
Gewinnrücklagen ¹	32 313	31 371
Währungsänderungen	-3 833	-4 384
Nicht realisierte Gewinne und Verluste (netto) ²	18 013	22 648
Zwischensumme	77 699	80 821
Anteile anderer Gesellschafter	3 692	3 773
Summe	81 390	84 594

1_Enthalten zum 30. Juni 2021 - 30 (31. Dezember 2020: - 30) Mio € aus eigenen Aktien.

2_Enthalten zum 30. Juni 2021 355 (31. Dezember 2020: 494) Mio € aus Cashflow Hedges.

DIVIDENDEN

Im zweiten Quartal 2021 wurde eine Dividende in Höhe von insgesamt 3 956 (2020: 3 952) Mio € oder 9,60 (2020: 9,60) € je gewinnberechtigter Stückaktie an die Anteilseigner ausgeschüttet.

ANGABEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

18 _ Verdiente Beiträge (netto)

Verdiente Beiträge (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	Schaden- Unfall	Leben/ Kranken	Konsoli- dierung	Konzern
2021				
Gebuchte Beiträge				
Brutto	32 750	12 870	-52	45 569
Abgegeben	-4 039	-368	52	-4 355
Netto	28 712	12 503	-	41 214
Veränderung der Beitragsüberträge (netto)				
	-3 091	-242	-	-3 333
Verdiente Beiträge (netto)	25 620	12 261	-	37 881
2020				
Gebuchte Beiträge				
Brutto	32 933	12 779	-52	45 660
Abgegeben	-3 651	-412	52	-4 012
Netto	29 282	12 367	-	41 649
Veränderung der Beitragsüberträge (netto)				
	-3 252	-326	-	-3 578
Verdiente Beiträge (netto)	26 030	12 041	-	38 071

19 _ Zinserträge und ähnliche Erträge

Zinserträge und ähnliche Erträge

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020
Dividenden aus jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	1 630	1 063
Zinsen aus jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	6 781	6 816
Zinsen aus Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	1 798	1 857
Mieterträge aus fremdgenutztem Grundbesitz	543	497
Übrige	477	575
Summe	11 229	10 808

20 _ Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)

Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020
Handelsergebnis	-4 247	-1 290
Erträge aus als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifizierten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	378	-10
Erträge aus Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente (netto)	-179	-15
Gewinne und Verluste aus Währungseffekten (netto) ¹	2 087	-1 026
Summe	-1 961	-2 341

¹ Die Gewinne und Verluste aus Währungseffekten entstehen nach der erstmaligen Bewertung bei allen monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die in einer Fremdwährung ausgegeben und nicht erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet wurden.

21 _ Realisierte Gewinne/Verluste (netto)

Realisierte Gewinne/Verluste (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020
REALISIERTE GEWINNE		
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere		
Aktien	1 715	2 533
Festverzinsliche Wertpapiere	3 390	4 244
Zwischensumme	5 105	6 778
Übrige	680	757
Zwischensumme	5 785	7 534
REALISIERTE VERLUSTE		
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere		
Aktien	-132	-1 480
Festverzinsliche Wertpapiere	-566	-469
Zwischensumme	-698	-1 949
Übrige	-114	-30
Zwischensumme	-812	-1 979
Summe	4 973	5 555

22 _ Provisions- und Dienstleistungserträge

Provisions- und Dienstleistungserträge

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020
SCHADEN-UNFALL		
Kredit- und Assistance-Geschäft	635	661
Dienstleistungsgeschäft	225	191
Zwischensumme	860	851
LEBEN/KRANKEN		
Vermögensverwaltung	772	660
Dienstleistungsgeschäft	81	82
Zwischensumme	852	742
ASSET MANAGEMENT		
Verwaltungs- und Beratungsprovisionen	4 536	4 091
Ausgabeaufgelder und Rücknahmegebühren	175	199
Erfolgsabhängige Provisionen	180	72
Übrige	18	34
Zwischensumme	4 910	4 396
CORPORATE UND SONSTIGES		
Dienstleistungsgeschäft	1 069	910
Vermögensverwaltung und Bankaktivitäten	325	338
Zwischensumme	1 394	1 248
KONSOLIDIERUNG		
	-1 516	-1 357
Summe	6 500	5 881

23 _ Schadenaufwendungen (netto)

Schadenaufwendungen (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	Schaden- Unfall	Leben/ Kranken	Konsoli- dierung	Konzern
2021				
Brutto	-18 525	-10 727	27	-29 225
Anteil der Rückversicherer	1 418	362	-27	1 752
Netto	-17 107	-10 365	-	-27 473
2020				
Brutto	-20 754	-10 479	34	-31 199
Anteil der Rückversicherer	2 504	305	-34	2 774
Netto	-18 250	-10 174	-	-28 424

24 _ Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)

Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	Schaden- Unfall	Leben/ Kranken	Konsoli- dierung	Konzern
2021				
Brutto	-185	-6 834	15	-7 004
Anteil der Rückversicherer	-14	77	-	63
Netto	-199	-6 757	15	-6 941
2020				
Brutto	-75	-4 428	-11	-4 513
Anteil der Rückversicherer	11	128	-	139
Netto	-64	-4 299	-11	-4 374

25 _ Zinsaufwendungen

Zinsaufwendungen

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	-61	-37
Einlagen aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	-40	-42
Verbriefte Verbindlichkeiten	-81	-80
Nachrangige Verbindlichkeiten	-257	-280
Übrige	-46	-52
Summe	-485	-491

26 _ Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)

Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020
Wertminderungen		
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere		
Aktien	-303	-3 694
Festverzinsliche Wertpapiere	-17	-511
Zwischensumme	-320	-4 205
Übrige	-12	-115
Langfristige Vermögenswerte sowie Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	-	-
Zwischensumme	-332	-4 320
Wertaufholungen	19	1
Summe	-313	-4 319

27 _ Aufwendungen für Finanzanlagen

Aufwendungen für Finanzanlagen

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020
Aufwendungen für die Verwaltung von Finanzanlagen	-479	-436
Aufwendungen für fremdgenutzten Grundbesitz	-268	-205
Aufwendungen für Anlagevermögen aus alternativen Investments	-152	-141
Summe	-899	-782

28 _ Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)

Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020
SCHADEN-UNFALL		
Abschlusskosten ¹	-5 016	-5 177
Verwaltungsaufwendungen	-1 818	-1 731
Zwischensumme	-6 834	-6 909
LEBEN/KRANKEN		
Abschlusskosten	-2 610	-2 531
Verwaltungsaufwendungen	-988	-947
Zwischensumme	-3 598	-3 478
ASSET MANAGEMENT		
Personalaufwendungen	-1 408	-1 348
Sachaufwendungen	-854	-826
Zwischensumme	-2 263	-2 174
CORPORATE UND SONSTIGES		
Verwaltungsaufwendungen	-480	-586
Zwischensumme	-480	-586
KONSOLIDIERUNG	1	-14
Summe	-13 174	-13 161

1_Beinhalten 523 Mio € (2020: 457 Mio €) in Rückdeckung gegebene Abschlusskosten.

29 _ Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen

Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020
SCHADEN-UNFALL		
Kredit- und Assistance-Geschäft	-647	-652
Dienstleistungsgeschäft	-201	-178
Zwischensumme	-848	-830
LEBEN/KRANKEN		
Vermögensverwaltung	-340	-299
Dienstleistungsgeschäft	-56	-55
Zwischensumme	-396	-354
ASSET MANAGEMENT		
Vermittlerprovisionen	-1 066	-883
Übrige	-8	-18
Zwischensumme	-1 074	-901
CORPORATE UND SONSTIGES		
Dienstleistungsgeschäft	-1 044	-917
Vermögensverwaltung und Bankaktivitäten	-211	-176
Zwischensumme	-1 254	-1 093
KONSOLIDIERUNG	1 248	1 115
Summe	-2 325	-2 062

30_Ertragsteuern

Ertragsteuern

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020
Tatsächliche Ertragsteuern	-1 600	-564
Latente Ertragsteuern	26	-459
Summe	-1 573	-1 023

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 und 2020 beinhalten die Ertragsteuern, die sich auf die Bestandteile der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen beziehen, folgende Komponenten:

Ertragsteuern, die sich auf die Bestandteile der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen beziehen

Mio €

1.1. – 30.6.	2021	2020
Posten, die zukünftig ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert werden können		
Währungsänderungen	62	10
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	1 814	-533
Cashflow Hedges	56	-29
Anteil des direkt im Eigenkapital erfassten Nettoertrags von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	2	-24
Sonstiges	47	35
Posten, die nie ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert werden können		
Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-30	74
Summe	1 951	-467

SONSTIGE ANGABEN

31 _ Beizulegende Zeitwerte (Fair Values) und Buchwerte von Finanzinstrumenten

ZEITWERTE UND BUCHWERTE

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte und die Zeitwerte der vom Allianz Konzern gehaltenen Finanzinstrumente dar:

Zeitwerte und Buchwerte von Finanzinstrumenten

	30.6.2021		31.12.2020	
	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
FINANZAKTIVA				
Barreserve und andere liquide Mittel	24 150	24 150	22 443	22 443
Handelsaktiva	15 904	15 904	16 107	16 107
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert	5 700	5 700	5 084	5 084
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	619 069	619 069	621 777	621 777
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere	2 638	2 871	2 563	2 884
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	15 292	19 085	14 570	17 706
Fremdgenutzter Grundbesitz	14 637	25 403	14 294	25 094
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	119 122	136 145	116 576	138 198
Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen	148 392	148 392	137 307	137 307
FINANZPASSIVA				
Handelspassiva	24 644	24 644	24 079	24 079
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	15 348	15 378	14 722	14 768
Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen	148 392	148 392	137 307	137 307
Verbindlichkeiten für kündbare Finanzinstrumente	2 469	2 469	2 072	2 072
Verbriefte Verbindlichkeiten	9 222	10 176	9 206	10 409
Nachrangige Verbindlichkeiten	11 992	12 861	14 034	15 039

Zum 30. Juni 2021 konnten die Zeitwerte für Aktien mit einem Buchwert von 158 (31. Dezember 2020: 98) Mio € nicht verlässlich geschätzt werden. Diese sind hauptsächlich in Unternehmen investiert, die an keiner Börse gelistet werden.

REGELMÄßIGE BEWERTUNG MIT DEM FAIR VALUE

Die folgenden Finanzinstrumente werden regelmäßig zum Fair Value bewertet:

- Handelsaktiva und Handelspassiva,
- Finanzaktiva und Finanzpassiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert,
- jederzeit veräußerbare Wertpapiere,
- Finanzaktiva und Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen sowie
- Verbindlichkeiten für kündbare Finanzinstrumente.

Die folgenden Tabellen zeigen die Fair-Value-Hierarchie von zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten zum 30. Juni 2021 und zum 31. Dezember 2020:

Fair-Value-Hierarchie (Positionen, die zum Fair Value bilanziert wurden)

Mio €

	30.6.2021				31.12.2020			
	Level 1 ¹	Level 2 ²	Level 3 ³	Summe	Level 1 ¹	Level 2 ²	Level 3 ³	Summe
FINANZAKTIVA								
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva								
Handelsaktiva	1 246	14 616	43	15 904	1 029	15 070	8	16 107
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert	4 479	807	415	5 700	3 983	798	303	5 084
Zwischensumme	5 724	15 423	457	21 605	5 012	15 868	311	21 190
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere								
Industrieanleihen	12 510	236 422	31 025	279 957	12 986	240 154	29 511	282 651
Staats- und Regierungsanleihen	15 813	214 162	912	230 887	15 431	227 551	839	243 820
MBS/ABS	33	27 390	537	27 960	35	27 703	284	28 023
Übrige	453	899	8 470	9 823	569	973	7 197	8 740
Aktien	43 033	395	27 014	70 441	36 483	433	21 628	58 543
Zwischensumme	71 842	479 269	67 958	619 069	65 504	496 814	59 459	621 777
Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen	112 401	34 622	1 369	148 392	103 746	32 260	1 302	137 307
Summe	189 967	529 314	69 785	789 066	174 262	544 941	61 071	780 274
FINANZPASSIVA								
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzpassiva								
	355	11 982	12 307	24 644	202	11 573	12 304	24 079
Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen	112 401	34 622	1 369	148 392	103 746	32 260	1 302	137 307
Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente	2 070	89	310	2 469	1 662	106	305	2 072
Summe	114 826	46 693	13 987	175 505	105 609	43 939	13 910	163 458

1_Notierte Marktpreise auf aktiven Märkten.

2_Auf beobachtbaren Marktdaten basierende Bewertungsmethoden.

3_Auf nicht beobachtbaren Marktdaten basierende Bewertungsmethoden.

Die Bewertungsmethoden für die zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumente, die Richtlinie zur Klassifizierung der Level innerhalb der Fair-Value-Hierarchie sowie die signifikanten Level-3-Portfolios, inklusive Beschreibung und Sensitivitätsanalyse, sind im Geschäftsbericht 2020 beschrieben. Seither sind keine wesentlichen Änderungen aufgetreten.

SIGNIFIKANTE UMGliederungen von zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumenten

Im Allgemeinen werden Finanzaktiva und Finanzpassiva von Level 1 in Level 2 umgliedert, wenn die Liquidität, die Handelsfrequenz und die Handelsaktivität nicht mehr länger auf einen aktiven Markt schließen lassen. Die umgekehrte Vorschrift gilt, wenn Instrumente von Level 2 in Level 1 umgliedert werden.

Eine Neubewertung von Inputfaktoren kann zu Umgliederungen in/aus Level 3 führen.

Überleitung der Finanzinstrumente in Level 3

Die folgenden Tabellen zeigen Überleitungen der zum Zeitwert bewerteten und in Level 3 klassifizierten Finanzinstrumente:

Überleitung der in Level 3 klassifizierten Finanzaktiva

	Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva	Jederzeit veräußerbare Wertpapiere – Festverzinsliche Wertpapiere ¹	Jederzeit veräußerbare Wertpapiere – Aktien	Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen	Summe
Buchwert (Zeitwert) Stand 1.1.2021	311	37 831	21 628	1 302	61 071
Zugänge aufgrund von Käufen und Emissionen	114	3 778	3 858	172	7 922
Umgliederungen (netto) in (+)/ aus (-) Level 3	3	-60	-108	-23	-188
Abgänge aufgrund von Verkäufen und Abgeltungen	-146	-1 267	-1 015	-99	-2 527
Netto-Gewinne (-Verluste), in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	172	148	22	17	358
Netto-Gewinne (-Verluste), direkt im Eigenkapital erfasst	-	-235	2 969	-	2 734
Wertminderungen	-	-4	-154	-	-158
Währungsänderungen	4	502	54	-	560
Veränderungen Konsolidierungskreis	1	252	-240	1	13
Buchwert (Zeitwert) Stand 30.6.2021	457	40 945	27 014	1 369	69 785
Netto-Gewinne (-Verluste) für zum Bilanzstichtag gehaltene Finanzinstrumente, in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	42	153	-1	16	210

1_Enthalten vorwiegend Industrieanleihen.

Überleitung der in Level 3 klassifizierten Finanzpassiva

	Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzpassiva	Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen	Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente	Summe
Buchwert (Zeitwert) Stand 1.1.2021	12 304	1 302	305	13 910
Zugänge aufgrund von Käufen und Emissionen	263	172	5	441
Umgliederungen (netto) in (+)/ aus (-) Level 3	-	-23	-	-23
Abgänge aufgrund von Verkäufen und Abgeltungen	-698	-99	-	-796
Netto-Verluste (-Gewinne), in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	53	17	-	70
Netto-Verluste (-Gewinne), direkt im Eigenkapital erfasst	-	-	-	-
Wertminderungen	-	-	-	-
Währungsänderungen	385	-	-	384
Veränderungen Konsolidierungskreis	-	1	-	1
Buchwert (Zeitwert) Stand 30.6.2021	12 307	1 369	310	13 987
Netto-Verluste (-Gewinne) für zum Bilanzstichtag gehaltene Finanzinstrumente, in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	-232	16	-	-216

NICHT WIEDERKEHRENDE BEWERTUNG MIT DEM FAIR VALUE

Bestimmte Finanzaktiva werden einmalig mit dem Fair Value bewertet, wenn Ereignisse oder Veränderungen von Umständen vermuten lassen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Werden Finanzaktiva zum Zeitpunkt der Wertminderung einmalig zum Fair Value bewertet oder die Fair Values abzüglich Veräußerungskosten als Bewertungsbasis nach IFRS 5 verwendet, werden entsprechende Angabepflichten in [Angabe 26](#) ausgewiesen.

32 _ Sonstige Angaben

RECHTSSTREITIGKEITEN

Gesellschaften des Allianz Konzerns sind in gerichtliche und aufsichtsrechtliche Verfahren sowie in Schiedsverfahren in Deutschland und anderen Ländern, einschließlich der Vereinigten Staaten von Amerika, involviert. Solche Verfahren entstehen im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs unter anderem in ihrer Eigenschaft als Versicherungs-, Bank- und Vermögensverwaltungsgesellschaften, Arbeitgeber, Investoren und Steuerzahler. Wenngleich es nicht möglich ist, den endgültigen Ausgang solcher Verfahren vorherzusagen oder zu bestimmen, kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass diese zu substantiellen Schadensersatzzahlungen oder sonstigen Aufwendungen bzw. Sanktionen führen oder die öffentliche Wahrnehmung und die Reputation des Allianz Konzerns beeinflussen und damit auch nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, die finanzielle Lage und die Geschäftsergebnisse des Allianz Konzerns haben. Abgesehen von den nachfolgend aufgeführten Verfahren sind der Allianz SE keine drohenden oder anhängigen gerichtlichen und aufsichtsrechtlichen Verfahren oder Schiedsverfahren bekannt, die signifikante Auswirkungen auf die Finanz- oder Ertragslage des Allianz Konzerns haben könnten oder in der jüngeren Vergangenheit hatten. Zu wesentlichen Verfahren, an denen Gesellschaften des Allianz Konzerns beteiligt sind, zählen insbesondere die nachfolgend aufgeführten Verfahren:

Im September 2015 und im Januar 2017 wurden gegen die Allianz Life Insurance Company of North America („Allianz Life“) zwei weitere Sammelklagen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Rentenprodukten eingereicht. Der Klagevorwurf ist im Wesentlichen identisch mit demjenigen früherer Sammelklagen und bezieht sich unter anderem auf die Verletzung vertraglicher Pflichten sowie einen behaupteten Verstoß gegen das kalifornische Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb. In einem dieser Verfahren hat das Gericht die Einstufung als Sammelklage abgelehnt. Das folglich als Einzelklage fortgeführte Verfahren wurde mittlerweile durch Vergleich ohne Auswirkung auf die finanzielle Lage des Allianz Konzerns beendet. Der Ausgang des weiteren Verfahrens ist derzeit noch nicht abschließend bestimmbar.

Seit Juli 2020 wurden bei US-amerikanischen Bundesgerichten und bei einzelnen Gerichten amerikanischer Einzelstaaten mehrere Klagen gegen die Allianz Global Investors U.S. LLC („AllianzGI U.S.“) und, in einzelnen Klagen, gegen mit der AllianzGI U.S. verbundene Unternehmen, einschließlich der Allianz SE und der Allianz Asset Management GmbH („weitere Allianz-Beklagte“), eingereicht. Die Klagen stehen im Zusammenhang mit Verlusten, die Investoren in AllianzGI U.S. Structured Alpha Fonds („Fonds“) während der COVID-19-bedingten Marktturbulenzen erlitten haben. Zu den Klägern zählen sowohl institutionelle Investoren als auch Einzelpersonen, wobei die Klagen zum Teil als Sammelklage ausgestaltet sind. Zudem hat ein

von Investoren beklagter Investmentberater der AllianzGI U.S. den Streit verkündet. Die Kläger in den derzeit anhängigen 25 Verfahren haben Verluste von rund sechs Milliarden US-Dollar behauptet. Es ist nicht auszuschließen, dass neben den bereits anhängigen Verfahren weitere Klagen von Fonds-Investoren oder Drittklägern erhoben werden. Die Allianz beabsichtigt, sich nachdrücklich gegen die Klagevorwürfe zu verteidigen.

Im Rahmen eines Auskunftsersuchens der U.S. Securities and Exchange Commission („SEC“) hat AllianzGI U.S. der SEC umfangreiche Informationen im Zusammenhang mit einer SEC-Untersuchung der Fonds zur Verfügung gestellt. AllianzGI U.S. kooperiert vollumfänglich mit der SEC in deren Untersuchung.

In der Folge hat auch das U.S.-Justizministerium (U.S. Department of Justice – „DOJ“) eine Untersuchung im Zusammenhang mit den Fonds eingeleitet und der AllianzGI U.S. ein Ersuchen zur freiwilligen Überlassung von Unterlagen und Informationen übermittelt. Zusätzlich hat das DOJ auch Informationen von bestimmten derzeitigen und ehemaligen Mitarbeitern der AllianzGI U.S. angefordert. AllianzGI U.S. kooperiert vollumfänglich mit den Ermittlungen des DOJ und hat umgehend eine eigene Überprüfung der Angelegenheit eingeleitet.

Wie bereits durch Ad-hoc-Mitteilung offengelegt, hat der Vorstand der Allianz SE in Anbetracht der Ermittlungen des DOJ und auf Grundlage der Informationen, die der Allianz derzeit zur Verfügung stehen, die Angelegenheit erneut bewertet und ist zu dem Schluss gekommen, dass ein relevantes Risiko besteht, dass die mit den Fonds verbundenen Angelegenheiten erhebliche Auswirkungen auf künftige Finanzergebnisse des Allianz Konzerns haben könnten. Es ist jedoch derzeit weder möglich, den Ausgang der Untersuchungen der SEC und des DOJ sowie der anhängigen Gerichtsverfahren vorherzusagen, noch den entsprechenden Zeitpunkt dafür einzuschätzen. Insbesondere ist es nicht möglich, die konkreten finanziellen Auswirkungen, einschließlich möglicher Strafzahlungen, zuverlässig abzuschätzen. Daher wurde in Übereinstimmung mit den Vorgaben des IAS 37.26 keine Rückstellung im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2021 gebildet.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND VERPFLICHTUNGEN

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Verpflichtungen zum 30. Juni 2021:

Verpflichtungen

Mio €

	30.6.2021	31.12.2020
Verpflichtungen zum Kauf von Anteilen an assoziierten Unternehmen und jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	27 545	25 017
Investitionen mit Fremdkapitalcharakter	6 794	7 067
Sonstige	7 584	5 416
Summe	41 923	37 500

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten aus Rechtsstreitigkeiten sind im obigen Abschnitt zu Rechtsstreitigkeiten dargestellt. Alle übrigen Eventualverbindlichkeiten und Verpflichtungen wiesen keine signifikanten Veränderungen im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 auf.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Geschäftsvorfälle zwischen der Allianz SE und deren Konzernunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, wurden durch die Konsolidierung eliminiert und werden im Anhang nicht erläutert.

Geschäftsbeziehungen, die mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen bestehen, werden wie Geschäfte mit Dritten auf der Basis von Marktpreisen behandelt.

Aus Rückversicherungsverträgen mit dem Gemeinschaftsunternehmen Enhanzed Reinsurance Ltd. erfasste die Allianz SE in der ersten Jahreshälfte 2021 Rückversicherungsaktiva sowie einbehaltene Einlagen aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft in Höhe von jeweils 2,3 Mrd €.

33 _ Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

FLUTKATASTROPHEN

Im Juli 2021 war Mitteleuropa von mehreren Flutkatastrophen betroffen. In Deutschland verursachte das Tiefdruckgebiet „Bernad“ sehr schwere Schäden. Zum jetzigen Zeitpunkt erwartet der Allianz Konzern aus diesen Ereignissen nach Berücksichtigung von Rückversicherung und inklusive Wiederauffüllungsprämien Nettoverluste von etwa 0,4 Mrd €.

AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Die Allianz SE hat am 5. August 2021 ein neues Rückkaufprogramm für eigene Aktien mit einem Volumen von bis zu 750 Mio € beschlossen. Das Programm soll bis zum 31. Dezember 2021 abgeschlossen sein. Die Allianz SE wird die gekauften Aktien einziehen.

WEITERE INFORMATIONEN



VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 5. August 2021

Allianz SE
Der Vorstand



Oliver Bäte



Sergio Balbinot



Jacqueline Hunt



Dr. Barbara Karuth-Zelle



Dr. Klaus-Peter Röhler



Ivan de la Sota



Giulio Terzariol



Dr. Günther Thallinger



Christopher Townsend



Renate Wagner

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Allianz SE, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, Konzernkapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Allianz SE, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 5. August 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Richard Burger
Wirtschaftsprüfer

Clemens Koch
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

Wichtige Termine für Aktionäre und Analysten¹

Ergebnisse 3Q	10. November 2021
Ergebnisse 2021	18. Februar 2022
Geschäftsbericht 2021	4. März 2022
Hauptversammlung	4. Mai 2022
Ergebnisse 1Q	12. Mai 2022
Ergebnisse 2Q/Zwischenbericht 6M	5. August 2022
Ergebnisse 3Q	10. November 2022

¹Das deutsche Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet Emittenten, Informationen mit erheblichem Kursbeeinflussungspotenzial unverzüglich zu veröffentlichen. Aufgrund dessen ist es möglich, dass wir Eckdaten unserer Quartals- und Geschäftsjahresergebnisse vor den oben genannten Terminen publizieren. Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir, die Termine kurzfristig im Internet unter www.allianz.com/finanzkalender zu überprüfen.